

# Change

Von Komori-666

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Neue</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Kunst</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Der Auftrag</b> .....	8
<b>Kapitel 4: Das Dorf</b> .....	12
<b>Kapitel 5: Das Hotel</b> .....	15
<b>Kapitel 6: Der Fund</b> .....	18
<b>Kapitel 7: Ein ganz normaler Tag...</b> .....	21
<b>Kapitel 8: Ich mag keine Überschriften -.-</b> .....	24
<b>Kapitel 9: Eine etwas andere Art von....</b> .....	28
<b>Kapitel 10: Sasoris Missionen, Sasoris Leid</b> .....	33
<b>Kapitel 11: Der Wald, seine Gefahren und Einwohner</b> .....	36
<b>Kapitel 12: Weihnachten im Sommer?</b> .....	39
<b>Kapitel 13: Von Weihnachtsmännern zum Sommer bis hin zu Kerzen</b> .....	42
<b>Kapitel 14: Men for man</b> .....	45
<b>Kapitel 15: Sofas, Sessel und Listen</b> .....	49
<b>Kapitel 16: Attentate, Verbranntes und Schokolade</b> .....	52
<b>Kapitel 17: Gespräche und andere Überraschungen</b> .....	57

## Kapitel 1: Der Neue

Er ging einen langen dunklen Gang entlang geradewegs auf eine Tür zu.

Er war ziemlich genervt, da er einen neuen Partner bekommen sollte.

Dabei machte er lieber Einzelarbeit.

Nun stand er vor der Tür.

Alles was er über den Neuen wusste war, dass er sich auch für Kunst interessierte.

Ob Mann oder Frau war ihm unbekannt.

Er hoffte das es keine Frau ist, da diese immer recht viel reden.

Er klopfte an und trat dann ohne Antwort von Innen in den Raum ein.

Dort sah er zum Einen den Leader, Pain, welcher viel Piercings und orange Haare hatte und zum andern...

"Eine...Frau?"

fragte Sasori mit gewohnt kalter Stimme.

Der Leader hatte gar keine Zeit zu antworten da schrie ihm schon jemand dazwischen.

"ICH BIN EIN MANN,UN!!!"

"Leader-sama, sie wollen mir nicht wirklich eine Schwuchtel als Partner zuteilen,...oder?"

"Doch."

"NENN MICH NICHT SCHWUCHEL,UN!!!"

"Dann eben Transe"

Der Neue hatte langes, blondes Haar, welches hinten teilweise zu einem Zopf zusammengebunden war.

Über einem Auge hing eine Haarsträne, sodass man es nicht sehen konnte, doch welches man sehen konnte war ozeanblau.

Er machte einen ziemlich femininen Eindruck.

Nun sah sich auch Pain gezwungen einzugreifen,

" Nun, Sasori, das ist Deidara, dein neuer Partner....

und du wirst mit ihm zusammenarbeiten!!

Das gilt im übrigen für euch beide! Ihr könnt jetzt gehen."

Deidara musterte seinen neuen Kameraden gut, er hatte kurze rote Haare, rot-braune Augen und er war kleiner als er selbst.

>Sasori also...der sieht ja nicht sehr stark aus,un<

Eben Erwähnter ging gerade in ihr, nun leider, gemeinsames Zimmer.

> Jetzt werde ich schon von Transen verfolgt,

wow erst ist mein Partner eine pädophile Schlange die sich nicht duscht und jetzt....<

(kleine Anmerkung: Sasori ist nicht in seiner Puppe Hiroku oder wie des Vieh heißt)

Der Blonde verfolgte den Rotschopf bis sie vor einer Tür stehen blieben, er vermutete, dass das ihr Zimmer war.

"Sasori,un..."

"No danna!"

"Ööhm wie bitte,un?"

"Du sollst mich Sasori-no-danna nennen!"

"WAS BILDEST DU DIR EIGENTLICH EIN,UN?"

Kaum hatte Deidara zu Ende gesprochen wurde er auch schon am Kragen gepackt und durch

die von Sasori noch schnell geöffnete Tür, bis ans andere Ende des Zimmers

geschleudert.

Als Deidara wieder die Augen öffnete sah er mit schmerzverzerrtem Gesicht in das von Sasori und das sah gar nicht so emotionslos aus wie vorher, eher wutentbrannt.

"Du hast mich Sasori-no-danna zu nennen!

Leg es nicht darauf an denn ich werde nicht zögern dich zu töten! Also etwas mehr Respekt! Verstanden?!"

Sasori schrie Deidara nicht an, es war eher ein Fauchen oder gefährliches Zischen aber es reichte um ihm Angst zu machen.

Nach kurzem Zögern erhielt er ein ängstliches Nicken als Antwort, was ihm auch völlig reichte - nicht das er noch ein richtiges Gespräch anfangen müsste.

Nach dieser "kleinen" Auseinandersetzung setzte der Rothaarige sich an den Schreibtisch und arbeitete an einer seiner Puppen weiter, im Gegensatz zu Deidara, der immer noch an der Wand hockte und etwas neben sich stand.

Der Neue saß noch lange so da.

Er überlegte.

Er fragte sich wo er ist, warum er hier ist, wieso er, wer diese Gestalten sind,

wieso sie alle in diesen komischen schwarzen Roben mit den roten Wölkchen rumliefen und viel mehr.

Er traute sich nur nicht fragen.

Er hatte definitiv keine Lust wieder quer durchs Zimmer geschleudert zu werden.

Draußen war es schon dunkel geworden aber Deidara bemerkte dies gar nicht.

Der Puppenfanatiker saß immer noch am Tisch und arbeitete.

Er dachte nicht daran den Jüngeren aber auch nur eines Blickes zu würdigen.

Nein, dafür war er zu stolz.

Nach weiteren kurzen Überlegen hatte Deidara sich entschieden.

Er braucht Antworten!!

Frage ist nur, wie er denn seinen rothaarigen Partner fragen sollte ohne Verletzungen davon zu tragen.

Er sah ihn eine Weile an um nach einer Lösung zu suchen, fand aber keine und zum Nachdenken hatte er auch keine Lust mehr.

Er hatte davon schon Kopfschmerzen.

"Was willst du?"

Deidara schreckte hoch, er hatte einfach nicht erwartet angesprochen zu werden.

"Wie bitte, un?"

"Ich will wissen warum du mich anstarrst!"

"Oh,un...achso...Wo bin ich eigentlich? Warum bin ich hier und wieso ich, un???"

" Du bist bei Akatsuki, einer Killer-Organisation mit lauter S-Rank Ninjas,

DU bist hier weil ich einen Neuen Partner brauche und wegen deiner Fähigkeiten.

Ich bin dein Partner, Akasuna no Sasori, ich bin ein Puppenspieler und dein Danna.

Der Orangehaarige ist der Leader, also widersprich ihm nicht.

Einen Mantel bekommst du auch noch in deiner Größe.

Noch fragen?"

Deidara konnte auf dies nur den Kopf schütteln, denn er musste erstmal das Gehörte

verarbeiten.

"Stell dich vor!"

Er ging dieser Anweisung sofort nach, denn man konnte ja nie wissen wie diese Killer reagieren.

"Ich bin Deidara, bin 21 und komme aus Iwa-Gakure, yeah!"

"Und mit was kämpfst du?"

"Mit meinem Kekkei-Genkai, un!!"

Sasori hob misstrauisch eine Augenbraue als er Kekkei-Genkai hörte und fragte lieber noch einmal nach

"Kekkei.....Genkai?"

Deidara hielt Sasori grinsend seine Hände entgegen mit den Handflächen nach oben, sodass der Ältere auf jeder Hand einen Mund sehen konnte.

Als er das sah wurde ihm fast schlecht.(anm: Sasori ist bei mir ein Mensch, keine Puppe)

"Toll, nicht, un??"

"Das ist ja widerlich!"

"HEY, un, damit mache ich meine Kunst!"

"Kunst? Du willst mir ernsthaft weißmachen, dass du ein Künstler bist?"

## Kapitel 2: Kunst

"Ja natürlich, un!!"

Sasori wollte und konnte nicht glauben was er da hörte.

Was sollte für den eingebildeten Blonden denn schon Kunst sein?!

Frisuren? Schminken? Mode?

Er ließ es darauf ankommen!

"Na dann zeig mir doch mal deine Kunst!"

"Hmmm...aber das geht in diesen Zimmer nicht, un!"

"Brauchst du etwa ein Modegeschäft oder was?"

"Ich sagte es doch bereits, un!! Ich bin keine SCHWUCHEL, un!"

Deidara erschrock als er wieder in Sasoris Gesicht sah.

Wieder der gleiche Ausdruck wie heute Nachmittag als er an der Wand landete.

Er wich augenblicklich einen Schritt zurück.

"Deswegen brauchst du mich noch lange nicht anzuschreien."

Der Puppenmeister sagte dies mit kalter und gelangweilter Stimme und doch hatte es eine ganz andere Wirkung auf seinen Gegenüber.

Dieser dachte im Moment nicht an seine Kunst oder was er gerade getan hatte, sondern bereits an seine Beerdigung und wer kommen würde, viel würden es nicht sein.

"Was ist es, das du als Kunst kennzeichnest?"

Der Rotschopf wurde immer ungeduldiger und er hasste es zu warten,

"Mach hin!"

"Sasori-no-danna, un, wo geht es denn hier raus, un?"

"Die Tür ist direkt hinter dir."

"Ich meinte ganz raus, un."

Deidara wusste nicht ob Sasori immer so gehässig war oder das ernst meinte aber er hoffte wirklich, dass sein Danna nicht so dumm ist und er ihn nur aufziehen wollte, aber auch dieser war ziemlich verwirrt über seine eigene Aussage.

> Wieso macht es mir so viel Spaß diesen Ignoranten zu ärgern? So bin ich doch normalerweise nicht. So war ich mal aber das habe ich hinter mir gelassen. <

Nach ein paar Minuten standen sie auch schon draußen, im Dunkeln, was Beiden aber nicht viel ausmachte.

Im Gegenteil Deidara fand es praktisch, da man gleich besser erkennen konnte wie schön seine Kunst doch ist und Sasori....

dem war es einfach nur angenehm, dass ihn keiner der anderen Akatsukis mit diesen "Kind" sah.

Der blonde Neuzugang kramte mit der linken Hand in einer seiner Hüfttaschen und holte irgendetwas heraus.

>Jetzt fehlt wirklich nur noch, dass diese Taschen pink sind, denn dann hätte ich eine Transe als Partner...<

Nicht sehr begeistert sah er zu wie der Blonde Ton, oder ähnliches Material seinem Mund in der Hand zu essen gab.

> Ist das eklig! Frisst der gerade TON? Das kann keine Kunst sein.<

In dem Moment spuckte die Hand oder eher der Mund den Ton aus und Deidara formte ein kleines Tier daraus.

Dieses schmiss er weit vor sich auf den Boden.

"Bereit, un?"

Als Antwort bekam er zwar nur einen kalten Blick zugeworfen aber das reichte ihm völlig.

Er formte noch schnell Fingerzeichen und ...

"KATSU, YEAH!!"

BANG!!

Vor ihnen war eine rießige Explosion die so ziemlich die ganze Landschaft zerstörte.

"ART IS A BANG, YEAH!!!! "

"Heilige Mutter der Zerstörung! Bist du denn von allen guten Geistern dieser Welt verlassen? Willst du, dass unser Hauptquartier gefunden wird? ...Nein warte, ich versuche es mal anders...

WILLST DU STERBEN? Wenn ich dich töten soll dann brauchst du es nur zu sagen!"

Deidara, der gar nicht wusste was los ist, wich ersteinmal zurück und versuchte dann, mit kleinlauter und entschuldigender Stimme, zu erklären was das sollte.

"Aber Sasori-no-Danna, sie wollten doch wissen was meine Kunst ist, un?!"

"Das ist keine Kunst! Kunst ist etwas Schönes, etwas das man lange Zeit betrachten kann, über das man sich eine Meinung bilden kann,

Kunst ist etwas für die Ewigkeit!!"

"Nein, das stimmt nicht" Kunst ist ein kurzer Moment der sofort wieder endet. Kunst ist etwas atemberaubendes! Kunst ist eine Explosion, un!"

"Atemberaubend trifft es vielleicht, denn mit einer Rauchvergiftung kommst du ja auch nicht weit und ansonsten ist das totaler Unsinn!

Es ist schwachsinnig und naiv zu glauben, dass ein kurzer Augenblick Kunst ist!"

"DAS" und damit zeigte er auf den riesigen Krater vor ihnen " Das ist einfach nur Zerstörung!

Kunst hält ewig!"

"Wenn es ewig hält ist es nur Müll, langweiliger Abfall den man irgendwann beiseite stellt, un!

Kunst ist ein Augenblick den man sich für immer im Gedächtnis behält! Der immer vielfältig ist und nie gleich! ART IS A BANG, YEAH!"

Dies alles brodelte vor Wut aus ihm heraus, denn es war das, wofür er lebte! Seine Kunst, Deidas Kunst,

durfte niemand in den Schmutz ziehen!

Nicht einmal ein Killer!

...

Obwohl er ja eigentlich selbst einer war.

Obwohl er genau sah, dass Sasori kurz davor war auf ihn loszugehen und obwohl er wusste das, wenn er so weiter mache, er nicht mehr lang zu leben hätte, redete er weiter!

"Art is a bang, un, und alles andere ist langweiliger Mist, un!"

Jetzt war er zu weit gegangen!

Sasori platzte nun endgültig der Kragen.

Was bildete sich der Kleine überhaupt ein?

Kommt hier her, nun ja, wurde eher gesagt hier her geschleppt

und riskiert dann auch noch die große Klappe gegenüber IHM, Sasori no Akasuna, einem kaltblütigem Killer der seine Opfer zu Puppen verarbeitet....ob er so etwas wohl auch mit Deidara machen könnte?

> Beruhige dich Sasori, alles ist gut, nein, alles wird wieder gut! Ich muss diesen

Wahnsinnigen doch nur töten, dann bekomme ich einen neuen Partner und vorher noch jede Menge Ärger mit Pain aber...wäre es das nicht wert? Wegen ein bisschen Folter....<

Er konnte sich bei den Gedanken Deidara umzubringen wirklich etwas entspannen. Satori drehte sich einfach um und ging rein, nicht das er noch seine Ideen verwirklichte...

Aber eins musste er noch loswerden:

"Kunst ist etwas für die Ewigkeit!"

Nun traute sich der Explosionsfanatiker nichts mehr sagen und ging ihm einfach hinterher, sonst würde er sich noch verlaufen, so wie er sich kannte.

soo, das wars wiederum von mir^^

hoffe es hat euch gefallen:)

\*kekse und cola hinstell\*

würde mich über ein paar kommis freuen

## Kapitel 3: Der Auftrag

### Der Auftrag

>Eine Woche, eine Woche....ich muss mir jetzt schon eine verdammte Woche Deidas Geschichten anhören. Der redet mehr als eine Frau, mehr als Konan!!!!...

...und ich habe ihn noch nicht getötet! Ich hasse mich schon direkt dafür...<

Während der Puppenspieler seinen Gedanken nachhing redete der Blonde fröhlich weiter auf ihn ein.

Er konnte ihn zwar nicht sehen, da sein Partner in einer seiner Puppen riss aber das störte ihn nicht besonders.

Deidara fand diese Aufträge zur Informationsbeschaffung einfach nur mehr als langweilig.

Hatte Pain denn keine spannenderen Missionen?

Immer nur dieses Rungelaufe für nichts und wieder nichts.

Der Explosionsfanatiker konnte sich den ganzen Tag darüber aufregen...aber das würde ihm auch nichts bringen.

"Sasoooooriii no dannnaaaaaa, un???"

Er fragte dies mit gespielter kindlicher Stimme um...ja was wollte er eigentlich damit erreichen?

Er würde weder Respekt noch Anerkennung bekommen...aber das war ihm ziemlich egal.

"Sasori no danna, un!!!!!"

Wieder keine Reaktion.

"Sasori-no-danna,un?"

Jetzt klang Deidara doch etwas neugieriger, denn aus irgendeinen Grund dachte er, dass sein Partner tot sei, was eigentlich gar nicht möglich ist da die zwei sich ja ständig fortbewegten.

Aber soweit dachte er gleich gar nicht.

"Sasori-no danna hören sie mir überhaupt zu, un??"

Und schon wieder nichts.

"SASORI, UN!!!"

"Hey! Für dich immer noch Sasori no danna! Was willst du?"

"Eine Pause, un!"

"Wir haben heute Mittag schon eine Pause gemacht!"

"Na und, un?"

"Warum willst du eine Pause machen? In wenigen Stunden ist es dunkel."

"Stunden, un??!! Meine Kondition ist nicht so gut wie ihre! Ich brauche eine Pause, un!"

"Stimmt, deine Kondition entspricht der eines fünfjährigen Mädchens!"

"Ja genau, un...ähm WAS?? Das stimmt gar nicht, un!!!"

"Doch"

Damit war die Konversation beendet und sie gingen ohne eine Pause weiter bis...

"Mir ist heiß, un! Ich brauche eine Pause, un!"

"Das hast du vor einer halben Stunde auch schon gesagt! Und wir machen keine Pause!"

Sasori war Deidas Gejammer ziemlich egal. Sollte er doch beleidigt sein!  
Dann hatte er wenigstens einmal seine Ruhe.  
Ruhe...wie er diese doch vermisste.

++ Zeitsprung++

"Kjaah! D-d-d-d-d-d-DA!!!!...ha-ha- ,  
un..."

"Wie bitte?"

"D-d-d-d-DAAHAA!!!" panisch kreischend zeigte Deidara auf...

etwas so angsteinflößendes und schreckenerregendes und giftiges, aggressives, sich  
heranschleichendes.....zähneknirschendes...

"Ein Eichhörnchen? Und...DU...bist wirklich ein Nuke-Nin?"

Sasori war perplex....das der Blonde feminin aussah...ok, das ging noch..

aber DAS war zu viel!

Die beiden hatten, da es nun für Deidas Glück endlich dunkel geworden war, eine  
Pause gemacht und saßen beide jeweils an einem Baum gelehnt sich gegenüber.

>Wieso hasst Gott mich so?<

" No Danna! No Danna, un! Helfen sie mir, un!"

Ehe sich der Rotschopf versah hatte sich sein Partner hinter ihm verkrochen und  
zitterte sogar.

" Wieso hast du Angst vor einem EICHHÖRNCHEN??"

"Naja..un.....es..es..es..es..."

"DEIDARA!"

"Es könnte mich BEIßEN, UN!"

"So ein Quatsch!"

"Sehen sie nicht seine vor Aggressivität glänzenden, rotleuchtenden Augen, un?"

"Seine. Augen. Sind. SCHWARZ!"

"Aber Sasori no Danna, un!!....Helfen sie mir bitte....ich meine...wir sind  
doch...Partner...und...Freunde?...und un....machen sie es bitte WEG, un!"

"Glaub mir Deidara, wir sind 100% KEINE Freunde! Es gibt kein WIR! Es gibt ein du und  
ein ich. Und es wird gemacht was ICH sage und das Eichhörnchen bleibt!"

Sasori schaute sich um doch konnte nirgends einen zitternden, panischen, ängstlichen  
Deidara ausfindig machen....

>Wo ist er?<

Langsam aber sicher ging Sasoris Geduld zu Ende bis...

>Wieso fällt auf einmal Rinde und Dreck auch....<

In diesen Moment kam auch schon eine ganze Ladung Rinde und was sich auch sonst  
immer noch auf diesen Baum befand runter.

Dazu gehörten: Dreck, Insekten, Äste und.....

> Ton? Und wieso auf mich?<

Der Puppenmeister verharrte einige Sekunden so und stand einfach nur  
drecküberschüttet da und...

"KOMM SOFORT VON DEM BAUM RUNTER!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

"Nein, un, da ist das Monster, un!"

"Du führst dich auf wie ein Kleinkind!"

Er hörte sich zwar kalt und gelangweilt an aber er war bereit den Jüngeren jeden  
Augenblick zu töten.

"Na und, un? Da ist ein...MONSTER, UN!"

"Es kann klettern."

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAS?"

"..."

> Notiz an mich selbst: Das nächste Mal wenn ich eine pädophile, unhygienische Schlange als Partner habe, die auf mich steht und möchte, dass ich in Häschenkostümen rumlaufe...

versuche ich sie NICHT abzuschrecken und NICHT aus der Organisation zu verjagen und ich werde mich auch nicht mehr darüber beschweren aber.....wenn ich ehrlich bin...ist mir jeder recht!

solange es NICHT Deidara ist<

"Du sitzt jetzt schon eine halbe Stunde dort oben."

"Ich weiß, un."

"Und das kleine Tierchen ist auch schon lange weg."

"Weiß ich auch, un!"

"Wieso kommst du dann nicht runter?"

"...Daran hab ich noch gar nicht gedacht, un!"

Langsam und gaaaaanz vorsichtig bewegte sich der Blonde im Schneckentempo an den Baum hinab und schaute sich immer wieder sorgfältig um.

Man konnte ja nie wissen wann wieder ein Urwaldmonster mit einem Wuschelschwanz auftaucht.

Es war nun wirklich schon spät geworden und Sasori hielt es nun auch für besser, wenn sie erst morgen weiter ziehen würden.

Also legten sie sich schlafen während Deidara 'im Schlaf' immer weiter zu seinem Danna rutschte.

"Noch einen Meter und du bist tot."

"Ich habe aber immer noch Angst, un"

"Vor was?"

"Vor....., un,....."

Er versuchte sich schon wieder vor der Antwort zu drücken aber das war so oder so nicht mehr notwendig, denn gerade als der Rotschopf etwas sagen wollte...

...war es auch schon wieder zu spät.

"Waaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah!!"

"Weich aus du verdammter Idiot!"

"Woher kommen denn auf einmal die ganzen Kunai, un?"

"Dreh dich um und du weißt es. Da siehst du was du mit deinem ewigen Geschrei erreicht hast!"

Hinter den kleinen Schreihals standen ungefähr sechs ANBU die wohl nicht gekommen waren um mit ein paar Nuke-Nin zu plaudern.

Nein, sie wollten sie wohl eher töten.

Sasori war das so ziemlich egal,

Er ist stark, geschickt, bewaffnet und kampfbereit.

Deidara ist eher verwirrt, ahnungslos, nur mit Ton ausgerüstet und....Angriffsziel Nr.1!!

" Du 3 ich 3"

"Ok, un"

Sasori war schnell fertig, ein kleiner Stich hier, ein bisschen Gift da...und fertig!

Deidara...ja der musste erst mal einiges einstecken.

In seinem Oberschenkel steckten ein paar Zenbon und im Arm hatte er eine tiefe Schnittwunde.

>Aber ich kann hier doch nicht einfach so meinen Ton hochgehen lassen, un, Sasori würde mich...<

"Deidara pass auf!!"

Die Warnung kam aber allerdings zu spät.

Die letzten zwei verbliebenen ANBU stürzten sich bereits auf den Kleinen, welcher vor Furcht die Augen zusammenkniff.

Als er sie wieder öffnete, da der erwartete Schmerz nicht eintraf, sah er eine von Sasoris Puppen die den Angriff abwehrte.

"Aber warum, un?"

Er sah fragend zu seinem Danna der gerade damit beschäftigt war den letzten beiden das Licht auszulöschen und dann wieder zu der Puppe.

"Ich hab keine Ahnung warum ich das getan habe, wenn du das wissen wolltest"

Immer noch leicht verwirrt nickte der Explosionsfanatiker.

"Ausziehen!"

" Was, un? Soll ich etwa stripfen, un?"

"Zieh den Mantel aus damit ich die Wunden versorgen kann, baka!"

"oh achso, un...."

## Kapitel 4: Das Dorf

Der weitere 'Kindergartenausflug', Sasori bevorzugte dies so zu nennen, verlief ohne weitere Angriffe.

Ohne Angriffe von Feinden...

Deidara wurde allerdings von seinem Danna attackiert, weil er nicht aufhören wollte wegen so einem kleinen 'Kratzerchen' zu jammern.

Und Sasori sah sich von Deidara mehr als nur angegriffen.....Ein Angriff nach dem anderen...allerdings auf seine Nerven.

Der Rothaarige wollte und konnte nicht mehr dem Gerede von dem Jüngeren zuhören.

Was interessierten ihn schon Großmütter und deren Einkaufswagen oder die große Kaninchen Ausstellung in Iwa.

Wie konnte der Leader ihm das nur antun?

Er hatte doch immer sorgfältig seine Aufträge erfüllt.

Er war still und nicht anstrengend im Gegensatz zu Tobi, Hidan oder Kisame.

Oder hatte er etwas nicht zu vollster Zufriedenheit erledigt?

Nein, das konnte icht sein.

ER hatte immer die Wünsche Pains respektiert und gemacht was er befahl.

Wäre dies nicht so, hätte er bestimmt Tobi als Partner zu geteilt bekommen.

Und wenn er daran dachte, war er doch sehr froh Deidara zu haben....an all dies dachte er und an...?

> Deidara zu haben? An was denke ich? Das hört sich ja direkt so an als wäre ich....nein..nein...NEIN!!! Ich bin nicht schwul!! Verstanden....mom....drohe ich mir gerade gedanklich selbst?<

...an das!

Während Sasori weiter in Selbstmitleid versank redete der Blonde einfach munter weiter.

Diesmal von irgendwelchen Horoskopen und, dass der Skorpion im Zeichen der Liebe stehen würde.

Sasori war am Verzweifeln...musste Sasori denn unbedingt Skorpion bedeuten?

Gott musste ihn wirklich hassen.

Sie waren an einem Dorf angelangt.

Dem Zielort.

Was natürlich nur der Puppenmeister wusste.

Also musste er dies auch noch dem.....ja wie sollte Sasori ihn bezeichnen....war er es wert ihn beim Namen zu nennen? Sasori überlegte lang und kam schließlich auf den Entschluss:

Er musste es noch dem ANDEREN erzählen.

Der ANDERE war im Prinzip ja noch nicht einmal sein Partner...nur ein anderer lästiger Mensch, der nicht wusste wann man den Mund halten sollte.

Sasori wäre es am liebsten, wenn er ihn nie wieder aufmachen würde.

Dann hatte er seine Ruhe, welche er so vermisste.

Er hätte nicht geglaubt, dass er noch Gefühle hat. Aber Sehnsucht, Wut, Hass und tiefste Abneigung sind leider Gefühle...

Schwäche.

Aber wenn schon keiner mit ihm Mitleid haben wollte, musste er sich eben selbst

bemitleiden!!

"Bleib stehen! Du und ich sind da."

"Wieso nicht 'Wir', un?"

Der Ältere räusperte sich kurz.

"Es gibt ein du und ein ich.

Du und ich werden in diesem Dorf ein paar Informationen sammeln, wenn du das auf die Reihe bekommst, und jemanden töten."

>Und zwar dich....nein Sasori...denk nicht so....sonst....Tobi...nein..der ANDERE ist besser!<

"Klar?...Nicht klar...!"

"Nunja, un....nicht wirklich, un."

"Renn mir einfach hinterher...so wie die ganze Zeit schon auch nur....Halt's Maul!!!"

"h..., u-"

"HALT'S MAUL! Hörst du schlecht?"

Keine Antwort.

"Na bitte! Geht doch! Und jetzt los!"

Nach dem er und der Andere eine halbe Stunde quer durch das ganze Dorf gewatschelt waren, merkte Sasori, dass etwas fehlte.

Es war auch so seltsam leise, wenn man den Lärm von den anderen Leuten nicht zählte.

Irgendetwas fehlte.....IrgendETWAS....!!!

Der Rothaarige war sich zwar der Tatsache bewusst, dass etwas fehlte aber er mit einem, eher gleichgültigem Schulterzucken ging er weiter.

Als er sich zwischen den vielen Menschen so fortbewegte hörte er immer ein paar Ausschnitte aus deren Gesprächen unter einander.

"Nein komm doch einfach ein anderes Mal vorbei Aiko!"

Wie zum Beispiel dies und da kam ihn ein Gedanke...

> Anderesmal...andere...andere....SCHEIßE! DER ANDERE! <

Jetzt wusste er zwar was fehlte doch auf irgendeine Art und Weise war es ihm egal.

Wieder zuckte er einfach nur mit dem Schultern und ging weiter.

++Zeitsprung++

Er hatte bereits die Informationen die er brauchte und musste somit nur noch den Mann finden und ihn töten.

Als der Rotschopf ans Umbringen dachte, musste er unweigerlich an den Anderen denken.

Es war schon Abend und er war immer noch nicht wieder zurück.

Nun fand er es doch etwas sehr leise im Vergleich zu den letzten Tagen.

Etwas zu leise.

Nicht verdächtig leise, aber ...leise... .

Ruhe...jetzt hatte er sie, jetzt wollte er sie nicht mehr.

>Ich bin doch krank. Es ist so schön still. Nicht einmal auf den Straßen ist noch viel los und jetzt? Jetzt ist es zu still? Oder ist es nicht zu still sondern einfach nur einsam und monoton so durch das Dorf zu gehen? Oder, und das ist das Wahrscheinlichste, ich bin einfach nur bekloppt!<

Er fand die Zielperson schneller als erwartet und musste somit nur noch den richtigen Zeitpunkt abwarten, um zuzuschlagen.

Das durfte ja nun wirklich nicht so schwer sein!

Nur...das Abwarten war ihm etwas unangenehm, denn das nichtsahnende, von Sasoris strapazierten Nerven auch nichts wissende Opfer war mitten in einer Stripbar und zwar direkt vor der hübschen, schwarzhaarigen, blassen, attraktiven, dünnen, strippenden, Sasori zulächelnden Frau.

Sasori aber, die zweite Antarktis, schaute nur kalt und gelangweilt drein.

Komischerweise machte ihn dieses Weib rein gar nicht an.

Es ist schon traurig.

Jetzt war er wohl auch noch schwul?!

Nein, das ging eindeutig zu weit!

Er packte einfach sein bereits betrunkenes Zielobjekt am Kragen und zog es rückwärts aus dem Laden heraus.

Ziemlich angepisst schliff er den Mann in eine menschenleere Gasse, wo er ihn endlich umbringen konnte.

Seine Laune besserte sich nämlich weder als er beinah abgekotzt wurde, noch als ihm der Kerl Geld in die Robe stecken wollte.

> Wie betrunken war der Kerl? Ich bin ein Mann!!! Sieht man das denn nicht? Bei dem Anderen wäre es mir egal, er sieht ja wirklich recht feminin aus...aber ICH?!<

Und Deidara blieb immer noch verschwunden.

Der Puppenspieler wusste auch nicht so recht, ob er einfach gehen sollte oder nun doch warten sollte, denn vielleicht kam Deidara ja wieder.

Suchen...kam gar nicht in Frage!

Nein darauf kam er gar nicht erst.

Soweit konnte und wollte er nicht denken!

Er war auch viel zu müde dazu.

>Und wenn schon, dann ist diesem Baka vielleicht etwas passiert. Was interessiert mich!?!<

"So ein Idiot..." wütend stapfte Sasori in das nächste Hotel, denn irgendwo musste er ja schlafen.

Hätte er gewusst, was im Hotel auf ihn wartete, wäre er wahrscheinlich sogar zu dem schwarzhaarigen Mädchen zurückgegangen.

Geld hatte er ja jetzt genügend.....

Soooooooo!!! \*schäm\*

das wars wieder und ich hoffe so schlimm wars nicht ^^

was wird den armen saso wohl erwarten??

würde mich über ein paar kommis sehr freuen:)

## Kapitel 5: Das Hotel

Am Hotel angekommen erwartete ihn auch schon die nächste Katastrophe. Er betrat die ziemlich große Eingangshalle in der er direkt, ungefähr 15m vor sich, die Rezeption sah.

Sah er nach links konnte er ein kleines Café ausmachen oder was dieser Sauladen auch immer darstellen sollte und wenn er nach rechts blickte sah er...

>Heilige Qualle...was hab ich nur verbrochen?<

Er hatte bis jetzt die Halle nur aus den Augenwinkeln betrachtet und den Kopf nicht in eine der beiden Richtungen gedreht.

Zu seinem 'Glück'.

>Das darf nicht wahr sein!!! Das hab ich nicht verdient!!<

"Ey Püppi!!! Was machst du denn hier?? Und wo ist das Blondchen??"

>Nicht beachten das ist nur....<

"Ey Tobi verpiss dich jaaa!!?"

Schon fast weinerlich hörte man ein "But Tobi is a good boy!".

Ganz langsam, aber auch nur ganz langsam drehte er sich in die Richtung der Stimmen.

Aber auch nur ganz langsam, man wollte ja nichts überstürzen.

Sasori entschied sich dann doch in seiner überaus sehr schnellen Bewegung inne zu halten.

Was zur Hölle machte TOBI hier?

Tobi, der Tobi, schlimmer als Deidara, war HIER.

>Ich wollte schlafen oder etwas in der Art aber jetzt.....Alpträume...<

"Bewegst du jetzt endlich mal deinen Arsch hierher? Püüüppiiiiii!!"

"Für dich heißt das immer noch Sasori."

"JA ist klar und wovon träumst du Nachts? Da wir gerade beim Thema sind! Nachts! Wo hast du Blondchen gelassen? Hast du sie schon flachgelegt? Und wie wars?"

Ok, das ging ja nun zu weit. Eindeutig.

>Sasori, Deidara muss warten, zuerst musst du Hidan abschlachten!!<

In seinen Gedanken vertieft merkte er gar nicht wie Hidan ihn weiter beschimpfte.

Er dachte nur noch an seine Giftpuppen, Kunai, Shuriken, Zenbon und Messer.

Man sollte auch noch erwähnen, dass diese Waffen nicht irgendwo waren, nein, in Sasoris Gedanken hieß der neue Waffenschrank Hidan. Er war zwar unsterblich aber das machte ja nichts. Hatte man eben einen wandelnden, vor sich hinfluchenden Schrank.

"Barbie!! Hörst du mir zu? Also fang ich eben nochmal an: Wo hast du die Blonde gelassen? Weißt schon, deine neue Partnerin? Hast du sie jetzt flachgelegt oder nicht? Wars schön?"

"Du meinst Deidara?!"

"Ist mir scheißegal wie das Weib heißt!!"

"Deidara ist 1. weg 2. - "

"von dir flachgelegt worden!"

"Nein Hidan!! also...2. Mir auf die Nerven gegangen und --"

"Du hast sie umgebracht?? Ken so geht das aber nicht!! Erst flachlegen und dann töten!"

" UND 3. IST DEIDARA EIN MANN!!!!!!!"

"Blondie is gar keine Frau?"

"Ist das jetzt endlich in deiner Birne angekommen?"

" Oh mannnn.....Und hast du- "

"Hidan... wenn ich heute noch einmal das Wort flachlegen höre bringe ich jemanden um, was wiederum heißt das ich Aufsehen erzeuge, woran wiederum du dran Schuld bist und was zur Folge haben wird das Pain dich foltern wird. Klar?"

Der Puppenspieler war am Ende mit den Nerven. Hidan hatte ihm gerade noch gefehlt.

Und dann noch Tobi...Moment!? Tobi und Hidan waren doch eigentlich gar keine Partner!

" Wieso bist du mit..." ,und damit zeigte er mit dem Finger auf Tobi der gerade ein Donald Duck- Heft zerlegte," dem hier?"

"Also, das war so....."

"Die Kurzfassung Hidan! Die Kurzfassung!"

"Du bist mit dieser Transe unterwegs, Kakuzu will sich nicht mehr von Zetsu trennen, weil Zetsu ja die gleiche Farbe hätte wie Kakuzus gewixxtes Geld, Kisame ist auf der Suche nach der Liebe, seine 'Liebe hat im Übrigen schon einen Namen und ein Aussehen. Es ist sein Goldfisch Goldir, der ins Klo gefallen ist. Konan ist Kisame hinterher, weil sie ja sonst die einzige mit blauen Haaren ist und Itachi und der Leader sind bei der Maniküre."

Sasori hob misstrauisch eine Augenbraue und wollte schon nachfragen, ließ es dann aber doch bleiben.

"Viel Spaß noch!"

" WAS??WO WILLST DU HIN??? BLEIB STEHEN DU ARSCH!!"

Sasori hörte gar nicht mehr zu. Er ging zur Rezeption, holte sich den Zimmerschlüssel, wick Hidans Sense aus und ging auf sein Zimmer.

"Ruhe...Entspannung...ich kann mich aber auch nicht entscheiden. Habe ich Ruhe will ich sie nicht und umgekehrt. Und ich führe schon wieder Selbstgespräche. Diesmal auch noch laut..."

Es klopfte.

Der Rotschopf erschreck

>Hidan...Nein, schlimmer! TOBI!!! Quatsch die klopfen nicht.....Oh nein! Der ANDERE!!...Wer auch immer an der Tür ist, ich mag ihn nicht!<

"Herr Sasori, ich bringe ihnen ihr Abendessen. Darf ich reinkommen?"

Er seufzte erleichtert auf.

"Nur das Zimmermädchen...."

Leise vor sich hin grummelnd ging er dann zur Tür um die Frau hereinzulassen.

Nach dem grausamen Essen, welches er mühsam in sich hineinwürgte, es gab Bohneneintopf, hatte er nichts weiter vor als schlafen zu gehen.

Aus die Maus.

Gerade als er sich auf das Bett gelegt hatte hörte man schon die lauten Schreie Hidans im Flur.

"TOBI!!! Du kleine, miese Kröte! Na warte! Wenn ich dich erwische!! Gib mir das sofort wieder!!"

"But Tobi is a good boy!!"

"Gibs her du kleiner Schleimbolzen!!"

>Sasori, du Vollpfosten! Wie konntest du nur denken, du könntest schlafen, wenn DIE zwei HIER sind!?!<

"Das fass ich nicht! Aber sie wissen ja nicht welches mein Zimmer ist....oder?"  
>Ich leide an Verfolgungswahn!!<

Irgendwie aber irgendwie auch wieder nicht überlebte Sasori die Nacht sogar, er hoffte nur, dass er keine bleibenden Schäden davontrug.

Aber Hidan hatte es direkt darauf angelegt.

Wenn dieser Idiot nur richtig darum bettelte, dann würde er bei Kakuzu sicher ein bisschen Geld für eine neue Sense bekommen.

Der Rotschopf öffnete die Zimmertür einen winzigkleinen Spalt und lugte erst einmal dadurch.

Er wollte unter keinen Umständen den zwei Bekloppten wieder über den Weg laufen. Denn dann wäre er so weit sich ihnen anzuschließen.

'Sasori und die Bekloppten', schon bei dieser Vorstellung musste er fast ein wenig kotzen.

Nachdem sichergestellt war, dass weder Oberbekloppter Nummer eins noch Nummer 2 in Sicht waren und er sie auch nicht hören konnte, wagte er es einen Schritt vor die Tür zu setzen.

Danach rannte er so schnell wie möglich die Treppe hinunter, gab den Zimmerschlüssel ab und wollte nur noch raus aus diesem Dorf.

Daran hinderte ihn nur noch....

Sauer und schon ziemlich überstrapaziert murmelte er wieder vor sich hin.

"Der Andere...wenn ich den erwische...wenn er nicht schon tot ist, ist er es bald...warts bloß ab!"

Jetzt fehlte nur noch ein hysterisches Lachen und alle würden dafürstimmen den Rotschopf in eine psychiatrische Behandlung zu stecken.

Er wurde wegen dem Zittern so oder so schon von allen Seiten von den Leuten angeschaut.

Aber er war sauer und der Nächste der ihm auf irgendeine Art und Weise dumm kam, den würde er wohl schnell um die Ecke bringen.

Vielleicht nicht absichtlich, aber vielleicht aus einem Reflex heraus.

## Kapitel 6: Der Fund

Er schlenderte also durch die Stadt und war fest entschlossen den Anderen zu suchen. Er war nicht urplötzlich krank geworden, nein, er wollte nur unter allen Umständen Tobi als Partner aus dem Weg gehen.

Die Straßen waren leer und die Umgebung recht leise.

Ungewöhnlich aber egal.

Bei dieser Gelegenheit inspizierte er auch gleich einmal das Dorf.

Und zwar gründlich.

>Fassen wir, oder eher ich, mal zusammen:

Fünf Nudelsuppenläden, zwei Einkaufsläden, drei Lebensmittelmärkte ....und ein Süßigkeitenshop<

Als er so weiterging überlegte er, wo er den Anderen am ehesten finden würde.

>Wo würde ein Kleinkind wohl hingehen? Ich denke nicht, dass jemand DEN freiwillig entführen würde also....

Ach du scheiße.....<

Er ging nochmal den ganzen Weg zurück, mit einer Freude die ein Serienkiller nur aufbringen konnte, wenn er ein Kleinkind suchte.

Als er dann vor dem gesuchten Laden stand, wunderte er sich wirklich etwas, aber wenigstens wusste er jetzt, dass er gefunden hatte was er suchte.

>Ich glaubs nicht, ich glaubs einfach nicht...ich hätte es wissen müssen<

Er stand immer noch vor dem Laden und hatte Angst reinzugehen.

"Wenn ich da jetzt reingehe....und mit dem wieder rauskomme....kann ich mir auch gleich die Kante geben."

Nach weiteren fünf Minuten stand er immer noch da und starrte die Eingangstür an.

>Ok...jetzt denk mal gut nach. Es ist Donnerstag, halb drei und der Laden hat zu, obwohl es eigentlich Verkaufszeit ist. Und der einzige Grund warum noch hier stehe und denke, dass dort der Andere drin ist, ist die Tatsache, dass ich vor dem einzigen Süßigkeitenladen in der ganzen Umgebung stehe.

Nicht zu vergessen: Ich suche ein Kleinkind.<

Langsam und vorsichtig betrat er das Geschäft und musste nicht einmal lange suchen. Er war nun in der Mitte des Raumes und zu seiner Linken sah er einen geknebelten und zusammengeslagenen Verkäufer der anscheinend noch lebte und zu seiner Rechten...

"Was zur Hölle machst du da?"

Der Blonde lag neben dem Schokoladenregal in einer Pfütze geschmolzener Schokolade und nicht zu vergessen mit einem nicht zu übersehenden Schokomund, wenn nicht Schokogesicht zutreffender war.

Sasori räuperte sich nocheinmal kurz aber Deidara schlief tief und fest weiter. Er hatte dann vermutlich auch nicht wahrgenommen, dass sein Danna mit ihm gesprochen hat.

>Erst er, dann Hidan, dann Tobi und jetzt wieder er!!! Mich trifft der Schlag! Wenn ich Ende dieses Monats noch nicht durchgedreht bin, dann ist das sowas wie ein Wunder...<

Während er so den Anderen musterte überlegte er auch wie er ihn wohl am 'sanftesten' aufwecken könne.

Er versuchte es nocheinmal auf die freundliche Art.

"WACH AUF!!!"

Er schrie den Explosionsverrückten mit einer Lautstärke und einem aggressiven, befehlshabenden Unterton an, dass es das ganze Dörfchen hätte hören müssen. Was es wahrscheinlich auch tat, aber das tat nichts zur Sache, denn Deidara schlief immer noch.

> Auf ihn einstechen kann ich schonmal nicht, weil ich ihn dann 1. vielleicht töte, was Tobi zur Folge hätte und 2....diese ewige Jammerei halte ich nicht aus! Also...hmm.....< "Ja das wäre eine Idee..."

Leise vor sich hin murmelnd ging er auf den In Schokolade Eingelegten zu und hockte sich neben ihn.

Der Puppenspieler näherte sich Deidaras Ohr und flüsterte ihm dann ganz leise ein paar Worte zu, die anscheinend sehr viel Wirkung hatten.

"Du. Bist. Fett."

Wie von der Tarantel gestochen sprang der Blonde auf und schrie und hüpfte wie ein Wahnsinniger rum.

"Waaaasssss, un?? Ich bin FETT, UN?????????????? Das kann nicht sein!!!"

"Sieh dich an!"

Langsam und völlig fertig mit den Nerven sah er an sich hinab und...

"Warum heulst du jetzt?"

"Ich bin feeeeeeeetttt, un!!!"

"Sag ich doch!"

"Machen sie doch irgendetwas, un, bitteeeeeee!!!"

"Na wer hat sich denn die ganze Nacht durch diesen Laden gefressen?!"

"Wer denn, un?"

Der Blonde wusste nun wirklich nicht wer gemeint warwas man auch an seinen völlig ahnungslosen Blick erkennen konnte.

"..."

"Sasori no Danna, un?"

"Hm?" entnervt und übermüdet zählte er gerade gedanklich seine restlichen Kunai und Shuriken durch, damit er genau berechnen konnte, wo er den Anderen treffen musste damit dieser zwar starb, aber dennoch genügend Zeit hatte um zu leiden, um um sein Leben zu betteln, Sasori für seine verschwendete Zeit auszubezahlen, einen neuen VERNÜNFTIGEN Partner zu suchen und darüber nachzudenken, wie er sein eigenes Töten für Sasori so angenehm wie nur möglich machen konnte.

Aber wenn der Rothaarige nocheinmal gründlich darüber nachdachte...

>So wird er ja nie sterben! Bis er das alles erledigt hat bin ich schon in der Klappe! Bei diesem Hamsterhirn.<

"Geh raus und bleib ungefähr eine Stunde da stehen!"

"Warum, un?"

"Weil es regnet und du immer noch von oben bis unten mit Schokolade beschmiert bist!"

"Aber...aber...aber...Regen ist so....sooo...nunja so...nass,un!"

"RAUS!"

>Als würde der Regen mit mir um mich weinen....wie ironisch.....-.- <

Während der Andere so im Regen stand und um seine Figur und um seine armen Haare, die ja nun durch das Wasser völlig zerstört werden würden, heulte stand Sasori im trocknen und aß genüsslich einen 'Schokoladen-Erdbeer-Spieß mit keiner Garantie auf Erdbeeren' und sah in den schwarzen Himmel.

Genau dieser fing nun auch noch an Blitze auf die Erde zu schicken und ließ Deidara ein bisschen 'tanzen'.

>Geschieht im recht!<

Ja, der Puppenspieler gönnte dem Blondem alles Schlechte dieser Welt so wie es sich für einen Serienkiller auch gehörte.

Gerade als der Tonirre sagen wollte, dass er langsam keine Lust mehr hatte unter freiem Himmel zu stehen, fing es an noch einmal um ein zehnfaches mehr zu schütten und Deidas Frisur war nun völlig hinüber.

"Du siehst aus wie ein nasser Pudel, so riechst du im übrigen auch."

"Danke, un."

Nun war es der Andere der ganz eindeutig genervt war, aber was solls.

Sasori, der guten Gewissens mit der Einstellung Deidara irgendwann zu töten, das Dorf verließ ignorierte einfach das Gemaule hinter ihm.

Dort watschelte des Puppenmeisters Meinung nach ein

'blonder, stinkender, Schokowasser triefender, schimpfender, jammernder Pudel, der keine Beachtung wert sei'

und versuchte aus der Tonsuppe noch etwas Vernünftiges zu formen - vergebens.

Alles was dabei rauskam war eine Tonspur hinter den beiden Akatsukis, weil Deidara der Ton immer wieder von den Fingern tropfte.

>Meinen Ton kann ich nach dieser Dusche ja total vergessen T.T , un<



"Nein, kreischen kannst dafür umso besser, du Weib!"

Während Pain und Itachi sich weiter stritten, und Konan dabei völlig außer Acht ließen, entfernten sie sich immer mehr von den Anderen.

Nun kamen auch Sasori und Deidara langsam ins Warme, obwohl Sasori wirklich darüber nachdachte sich nicht ein Zelt im Garten aufzustellen.

>Alles besser als ....der Andere!<

Ein paar Stunden später hatte sich die Gesamtsituation etwas gebessert, alles war etwas ruhiger geworden und jeder ging seinen Gewohnheiten nach.

Der Uchiha lackierte seine Nägel, Hidan rannte Tobi fluchend mit der Sense hinterher, Tobi wollte nicht geopfert werden, Sasori arbeitete im Garten an seinen Puppen weiter, Kisame flirtete mit seinem neuen Goldfisch, Pain und Konan hatten sich in Pains Büro eingeschlossen, Zetsu und Kakuzu waren noch auf Mission und Deidara...lauschte.

Er stand vor dem Büro des Leaders und vernahm seltsame Geräusche.

"Hey Blondie! Hast du die Maskenfresse gesehen? Was machst du da eigentlich?"

"Lauschen, un"

"Und wer ist in dem Zimmer den du belauschst?"

Nun hörte auch Hidan die ganz eindeutig klingenden Stimmen aus dem Inneren des Zimmers.

"Sind da Pain und Konan drin?"

"Ja, un! Was machen die da, un?"

"Ey das is jetzt nich dein Ernst?"

"Ähmm....doch, un!"

Der Blonde wusste beim besten Willen nicht was die Frage des Albinos zu bedeuten hatte.

"Konan wird flachgelegt!"

"Was bedeutet flachlegen, un?"

"Sie ficken, ist dir das ein Begriff?"

"Nein, un!"

"Sex?"

"Ich glaub, un....."

"JA??"

"Nein...kann Konan denn nicht zählen?"

"Du Matschbirne!! Ich meine nicht die Zahl sondern das mit den Bienchen und den Blümchen!!"

"Versteh ich nicht, un!"

"Tobi versteht das auch nicht! Tobi is a good boy!"

"Was hast du den hier verloren? Willst du dich endlich Jashin opfern?"

Schon war Tobi wieder weg und Deidara und Hidan standen immer noch vor dem Zimmer.

Der Blonde wurde immer ratloser und Hidan immer eifersüchtiger.

>Wenn dieser verdammte Drecksack.....Kakuzu!!!.....Der liebt aber auch nur sein Geld!<

"Hidan, un?"

Vorsichtig fragte der Jüngere nach, schließlich wollte er doch noch eine Antwort!

"Was?!"

"Was ist denn nun Sex?"

"Verdammt! Wie soll ich dir das bitte erklären? Du kennst ja nichts! Du hast eine Ahnung von nichts!"

"Erklären wir es mal so, damit es sogar Kinder verstehen: Sie machen Babys!"

"Achsoooooooooo, un! Danke Sasori no danna, un "

"Was machst du denn hier Ken?"

"Nenn mich nicht so!!"

Während Deidara und Tobi sich dazu entschlossen 'Mensch ärgere dich nicht' zu spielen, sahen sich Sasori und Hidan weiterhin giftig an.

Spät Abends kamen dann auch noch Zetsu und Kakuzu am HQ an, obwohl eher Zetsu ankam, da Kakuzu an ihm wie eine Klette hing und daher eher getragen oder mitgeschliffen wurde.

"Kakuzu ich muss aufs Klo!"

"Geeelld....."

>Der ist ja völlig weg.....und wie soll ich nun bitte ?!<

Der Puppenspieler saß im Wohnzimmer auf dem Sofa und schaute sich mit Itachi, Kisame und Pain einen Horrorthriller an, damit ihnen Tobi und Deidara ja vom Leib blieben, obwohl der Haimensch eher auf dem Uchiha saß und sich um dessen Hals warf, da dieser Film wohl etwas zu heftig für ihn war.

Aber man durfte ja nie das Motto vergessen: 'Alles außer Deidara und Tobi!'

Aber die beiden waren so oder so bestens mit Monopoly beschäftigt, so konnten sich auch die anderen einen angenehmen Abend machen.

Hidan putzte seine Sense, Zetsu vergötterte seine neue Grünlilie, Kakuzu zählte Geld und Konan färbte sich die Haare nach.

"Hey Itachi, wie spät ist es?"

"Ich würds dir sagen, aber alles was ich sehe ist...blau....."

"Kisame runter von ihm!"

"Aber-...aber...Pain!!!"

Der Haimensch war einem Tränenausbruch nahe.

"Runter! Ich muss wissen wie spät es ist!"

"Na schön Leader-sama..."

Heulend und zu Tode unglücklich schleifte sich Kisame zu Goldi II, da Goldi I nicht mehr aus dem Klo wollte, bis Itachi sie runtergespült hatte.

" Es ist jetzt...halb Neun...."

"Danke. Tobi, Deidara! Schlafenszeit!"

"Wir sind noch nicht müde, un!!"

"Tobi is a good boy!!"

> Ich will sterben....wieso haben wir keine Zelte???<

Nun war es wieder an Sasori in Selbstmitleid zu ersaufen und Itachi schloss sich dem auch gleich an

>Ich habe Spliss!!! TT . TT <

So geht wiedere einmal ein Tag ohne Todesfälle bei den Akatsuki zu Ende und bis auf drei Selbstmord versuche seitens Sasori und Hidan, der bei dieser ganzen Idee leider nicht eingeplant hatte, dass er unsterblich ist.

>Die einzigen, die hier noch nicht am Rande der Verzweiflung sind, sind Tobi und Deidara....aber die sind ja auch der Grund der Verzweiflung...Pain...was hast du nur für eine Horror Organisation erschaffen....?!<

## Kapitel 8: Ich mag keine Überschriften -.-

Ein paar Tage später....

"Sasori du wirst mit Deidara wieder auf Mission gehen."

> NEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEIN!!!!!!!!!!!!!! Wieso immer nur ich????!! <

Der Rotschopf zeigte nicht, dass er kurz vorm nervlichen Zusammenbruch war.

Alles was er zeigte war Langeweile und.....

Seine übliche emotionslose Fresse.

"Aha"

"Ja. Während ihr auf Reise seid, können sich sicher ein paar Leute erholen und ihr euch besser kennen lernen!"

>Das hatte ich nicht vor!!!!<

"Wer wird sich erholen Leader-sama?"

"Ich werde mich von Deidara und Tobi erholen!!"

"JA...und....ich?"

"Ach Sasori sei nicht so egoistisch! Ihr seid doch Partner!"

"-.-" >Shit<

> Ich hab ihn!!! Jetzt bin ich die beiden los!!<

Pain grinste noch weiter fies vor sich hin und Sasori plante jetzt nicht mehr den Tod des Anderen, nein, er hatte herausgefunden, dass in das kein bisschen weiterbringen würde.

Er plante seinen eigenen Tod. Es musste ja nicht nach Selbstmord aussehen.

Es wäre ein Unfall!

Beide Anwesenden in den Raum gingen ihren Gedanken nach, die einen positiv, die anderen...nunja der Puppenmeister fand seine Selbstmordidee sehr positiv, doch das ist Ansichtssache.

Sie schreckten hoch als sie einen lauten Knall hörten und alles wackelte.

Es glich einen Erdbeben.

Zeitgleich stellten sie fest was es war.

Nur waren es zwei unterschiedliche Meinungen.

"ANGREIFER / DER ANDERE"

Sasori räusperte sich und sah dann den Leader mit einem etwas enttäuschten Gesichtsausdruck an.

"Sie glauben nicht wirklich, dass das Angreifer waren?"

"Wer ist der Andere?"

"....Deidara"

"Was traust du Deidara nur zu?!"

"Dieser Größenwahnsinnige gehört eingesperrt und seine Fresse einfür allemal gestopft!"

"Nanana.." schnell hob Pain beschwichtigend die Hände " Ruhig Sasori....ganz ruhig..wuuuusaaaaaa!"

"Bitte was?"

"Wuuusa...ist irgendetwas zur Entspannung....."

"WOLLEN SIE MICH VERARSCHEN?????"

"Nun Sasori, da wir das jetzt geklärt hätten und bevor wir nachsehen ob es DEIN PARTNER war..."

Sein Gegenüber knurrte.

"Kann ich dir sonst noch auf irgendeine Art und Weise helfen?"

"Ich bräuchte noch ein Restchen Seil und einen wackligen alten morschen Stuhl..."

Der Oranghaarige seufzte.

"Nun, du benötigst also nichts mehr?! dann können wir ja nachsehen gehen was das war."

>Hört der mir eigentlich zu?! Nicht zu fassen!<

Langsam und schwerfällig erhob sich Pain aus seinem Schreibtischstuhl mit Comfort-Polsterung und ging mit dem Rothaarigen nach draußen.

>Wieso geht er nicht mit dem Anderen auf Mission? Fett ist er eh schon.<

Für Den Puppenspieler war jeder Fett der nicht kurz vor der Magersucht stand...nur dumm, dass sich sein blonder Partner auf Diät setzte, wegen der vielen Schokolade.

Sonst hätte er jetzt einen Grund IHN zu töten, nicht SICH!

Denn ihn umzubringen mit dem Grund er nerve, wäre ein Beweis dazu, dass er, Sasori no Akasuna noch Gefühle hatte.

Aber hätte er einen 'übergewichtigen' Partner, wäre das ein Verstoß gegen seine Prinzipien!

++ etwa 500m vom HQ entfernt++

"Siehst du Tobi, un!! Ich habe dir doch gesagt, dass ich uns eine Burg bauen kann, un!!"

"Tobi meinte zwar etwas wie eine Sandburg aber das ist noch viel tolllllerrrr!!!"

"Genau, yeah!"

Vor ihnen satnd eine riesige Burg in Lebensgröße.

Aus Ton.

"Deidara-senpai, was machen sie und Tobi jetzt mit der Burg?"

"Du stellst ja dumme Fragen, un!"

Er grinste.

"Wir machen Kunst, un!"

Plötzlich spürte er ein Schwert in seinem Rücken stechen.

Es war keine tiefe Wunde eher etwas wie ein Kratzer...naja..ein ungewöhnlich tiefer Kratzer aber für eine Stichwunde war es nicht tief.

Ganz langsam drehte er seinen Kopf in die Richtung aus dem die Waffe kam.

Er erschrack.

Das hätte er nie erwartet.

Er war geliefert.

Aber er wollte noch nicht sterben!

Nicht, dass er ein schönes Leben vor sich hatte mit seinem Danna, nein schöner als grauenvoll würde es so oder so nicht werden, aber er wollte nicht sterben.

Er sah in das erboste, wutverzerrte, Gesicht seines Dannas, der ihn jede Sekunde das Schwert in den Rücken jagen wird.

"Wenn du das tust..."

Er sprach leise und bedrohlich, er warnte den Anderen sogar.

Aber wahrscheinlich nur weil Pain neben ihm stand und etwas verängstigt den Rothaarigen anstarrte.

"Leader-sama, Leader-sama!! Tobi is a good boy!"

Tobi hüpfte aus Angst wie ein wildgewordenes Huhn hin und her.

"Sasori-sama! Deidara nicht weh tun! Tobi sagt, Deidara is a good boy, too!!!"

Der Puppenspieler knurrte, drückte etwas stärker mit dem Schwert gegen den Rücken des Anderen.

"Wuuusaaa! Hast du schon vergessen?! Wussaaa Sasori!!"

Pain versuchte, schon fast verzweifelt, Sasori davon abzuhalten den Blonden zu Töten.

Genau dieser hatte schon Tränen in den Augen.

Es ist ja nicht so, dass so ein Stich weh tut, aber...doch so ist es.

"Wenn du diesen Müll dort in die Luft jagst, wird das nicht das einzige Schwert sein, welches in dir stecken wird."

Mit dieser vor sich hin gefauchten Warnung zog er die Waffe wieder aus den Rücken des Anderen, drehte sich um und ging.

> Wieso..wieso...das war die perfekte Gelegenheit! Ich hätte ihn endlich zur Strecke bringen können!...<

Innerlich, ja ganz tief in seinem Inneren, weinte Sasori sich die Augen aus.

Er heulte wegen seiner eigenen Dummheit!

Ziemlich erbärmlich aber na gut!

Es ist ja auch nicht leicht Deidas Partner zu sein.

Während Sasori in Richtung HQ verschwand, standen Pain, Tobi und der Andere noch genau an der selben Stelle.

"Tobi is a good boy!"

"Tobi Schnauze!!!"

Der Andere nahm lieber etwas mehr Abstand von dem Leader, schließlich reichte ihm ein Einstich im Rücken voll und ganz.

Er blutete leicht aber dies fiel eh keinem auf.

Sein einziges, wirkliches Problem würde sein, Kakuzu beizubringen, dass der Mantel genäht oder neu ersetzt werden müsse.

Denn dabei würde ja sein Geld drauf gehen.

Eine Todsünde.

Man(n) versteht, Kakuzu zu bitten, ob er einem seine Liebe leiht oder in diesem Fall viel mehr schenkt, ist gefährlich, zum Teil er beim Thema Geld aggressiver als Sasori wird.

> Na wunderbar!!! Danke, Danke no Danna! Das ist toll!!!! T.T Er will mich wirklich loswerden...mein Danna hasst mich, un<

Der Leader, immer mehr genervt von der Gesamtsituation, hatte es immer noch nicht geschafft den beiden ihre Mission zu erklären.

Vielleicht sollte er warten bis Sasori sich wieder beruhigt hatte, aber konnte ja nicht ewig warten.

> Wenn Sasori nicht warten kann, dann kann ich es auch nicht....aber obwohl...Sasori hat seine Aufträge immer gut abgeschlossen...ja eigentlich hätte er etwas besseres verdient....eigentlich.....<

"Leader-san, Leader-san!!! Tobi und Deidara wolen wissen was "Sex" ist! Hidan-san meinte Leader-san sollen es uns erklären, da Leader-san uns auf die Idee gebracht hätte....!!!"

Pains Augen weiteten sich erschrocken.

Wie sollte ER die BEIDEN, wir reden hier von Tobi und Deidara, auf SEX gebracht haben????

Das war rein Theoretisch unmöglich!

Theoretisch....

"Wie kommt Hidan darauf?"

"Tobi und ich waren vor ihrem Büro und Hidan meinte, dass....."

"IHR WART WOOO!!!!!!?????????????"

Ja, jetzt wusste er was Sasori meinte, als er sagte, dass die beiden mit einer tödlichen Krankheit zu vergleichen sind.

Er nannte diese Krankheit Dummheit, Hirnlosigkeit und fehlende Intelligenz.....

>Shit.<

"Nun... mal sehen....Tobi, ich werde Hidan den Auftrag geben es dir zu erklären und...."

Er zeigte auf den Anderen

"DU...gehst zu Sasori, versuchst ihn nicht in den Selbstmord zu treiben und.....lässt dir ebenfalls die Sache mit dem Sex erklären...."

"Hai Leader-sama!!" Kam es dem Orangehaarigen synchron entgegen.

hoff es hat euch gefallen

um kommis wird wie immer gebeten :)

bis zum nächsten ma xD

## Kapitel 9: Eine etwas andere Art von....

Die etwas andere Art von....

Aufklärung

Sasori und Hidan saßen nun in dem Büro des Leaders.

Beide warteten gelangweilt und ermüdet darauf, dass dieser endlich erschien, da er sie doch selbst herbestellt hatte.

"Meeeeeeinnn Goooottt! Bei Jashin! WO bleibt dieser Idiot?"

"..."

"Ey Barbie jetzt beschwer dich auch ma!"

Sasori, durchaus angewidert und erbost über die jetzige Lage, dachte nicht daran wie ein Mädchen mit HIDAN über den Leader zu lästern.

Oh nein, soweit war er noch nicht gesunken.

Nach endlosem Warten öffnete sich rasch und schwungvoll die Tür.

Der Leader war wohl ziemlich sauer, denn die Tür fiel aus ihrer Befestigung und begrub, zum Glück und zum Wohle aller Menschen, Haie, Pflanzen, Hidan samt Stuhl unter sich.

Man hörte nicht unbedingt leise das Knacken der einzelnen Knochen und das des Holzes.

Sasori war das, wie schon so oft, ziemlich egal.

Er würde weder ärger von Kakuzu, Pain noch Hidan bekommen also was interessierte es ihn?!

Pain, mit einem Stapel Papier in der Hand, ging über die am Boden liegende Tür, über Hidan, zu seinem Schreibtisch und setzte sich ohne eine Miene zu verziehen auf seinen Stuhl.

Das er den Jashinisten 'begraben' hatte fiel ihm entweder nicht auf oder es war ihm ebenfalls egal.

"Nun...wir haben nicht viel Zeit also mache ich es kurz..."

Er sprach ziemlich hastig und es ging nicht unbedingt langsamer weiter.

"Ihr lauscht, Tobi Deidara auch, und jetzt habt ihr Probleme!"

"Hmmmmhhfppppfppfpmmm!!!"

"Hidan, wenn du etwas sagen möchtest dann deutlich!"

Langsam und ziemlich brüchig schob Hidan die Tür von sich und zog sich ein paar Holzsplitter aus allenmöglichen Körperteilen.

Er räusperte sich.

"WIR??? Wir haben nicht gelauscht!!! Wir haben keine Probleme!"

"Es gibt kein 'wir'."

"Ach Barbie bringst du auch ma endlich die Klappe auf!?"

"Sasori, Hidan, ich sagte ihr habt Probleme, welche genau erwähnte ich noch nicht."

"Ja und die wären? Kommst du ma zur Sache?"

"Ihr müsst.....Dei-"

"Nein!"

"Sasori ich hab noch nichts gesagt!"

"NEIN!"

"Was geht denn mit dir ab?"

"NEIN!"

Sasori weigerte sich mit Haut und Haaren.

Er wollte es gar nicht hören.

Es reichte schon, dass der Leader Deidara sagen wollte.

Und da er meinte, er und Hidan hätten Probleme...nein, er wollte es nicht wissen!

"Sasori noch ein Ton und du machst die ganze Arbeit allein!"

"O.O"

"Ja genau, soll Barbie das doch machen!"

Langsam platzte dem Leader der Kragen.

"DAS GILT FÜR BEIDE!"

"..."

Gemeinsames Schweigen, aber wer hatte schon Lust sich allein mit Tobi und dem Anderen zu beschäftigen?!

"Gut....da wir uns jetzt endlich beruhigt haben...euer Auftrag ist..nun ja...."

Er holte tief Luft um schnell genug aus dem Fenster hinter sich zu springen.

"Ihr müsst die beiden aufklären! Hidan- Tobi und Sasori - Deidara!!"

Dies sagte er so schnell, dass man es gerade noch so verstehen konnte.

Schon war er weg.

Sasori saß einfach nur da und Hidan...Hidan tat etwas sehr ungewöhnliches für seinen Charakter.

Er verkroch sich weinend wieder unter der Tür.

>Atmen Sasori atmen.....fang endlich wieder an zu atmen!!!!...Dann eben nicht....<

Allgemeine Stille...nunja, abgesehen von dem leisen Wimmern.

"Wie machst du's?"

"..."

"Hidan!"

"..."

"Hidan!!"

Nichts.

"Hidan du Sau sag was!!"

Ok. Das war ungewöhnlich, aber auch der 'Auftrag'.

"Seit wann redest du denn so Püppchen?"

Tötende Blicke seitens des Rothaarigen.

Aber Blicke können ja, auf jeden Fall bei Sasori, nicht töten.

Bei Itachi wär's was anderes aber der hatte ja Kisame...lange nicht so eine nerventötende Ameise wie der Andere.

"Ich hab keine Ahnung, das ist ein kleiner Scheißer der soetwas nicht einmal kennt...DRECK! Bei Jashin! Das ist nicht fair!"

"Hm."

Der Puppenspieler sah sich den Stapel Papier, den der Leader wohl vergessen hatte, genauer an.

"Verstehe...."

"Was verstehst du Süße?"

"Ich bin ein Mann!"

"Ja und das ist auch ganz toll für dich aber ich will wissen was du verstehst!"

"Leader-sama hat's auch schon versucht."

"Was versucht?" Hidan wurde hellhörig, hebte seinen Kopf und sah hoch zu Sasori.

"Aufklärung."

So schnell Hidans Kopf oben war krachte er auch wieder auf den Boden.

Das konnte doch nicht wahr sein.

Sasori verlies ohne ein weiteres Wort den Raum und scheute sich nicht davor über das Brett zu gehen unter welchem der Jashinist lag.

Der merkte es nicht einmal, ertrank währenddessen in Selbstmitleid.

++Nächster Tag++

Sasori und der Andere saßen gemeinsam in ihrem Zimmer, Sasori arbeitete an seinen Puppen, Deidara nervte seinen Danna.

Alles Gewohnheit.

Sasori seufzte schwer.

"Also...fangen wir leicht an."

"Mit was denn, un?"

"Mit Aufklärung."

"?"

"Was weißt du über Frauen?"

"Sie , un...nunja...haben andere Sachen an, yeah!"

"Und warum haben sie das?"

".....weil, un, sie einen anderen Körper haben, un."

>Hey der ist ja direkt schlau, abgesehen davon, dass er den Körperbau meint...-.<

"Anderer Körper?"

"Ja,un! Dir tragen immer Hunde mit sich rum, un!"

>Was will der?<

"Hunde?"

"Ja Hunde! Hidan sagt immer, dass die Frauen geile Möpfe haben, un!"

>û.u ....wie überlebe ich das nur....<

"Er meint ihre Oberweite."

"Was, un?"

"Ok....versuchen wir es mal anders....."

Was haben Frauen an ihren Körper was du nicht hast?"

"Fett!"

"Du findest, z.B. Konan fett? Nein, nein Blondie! DU bist fett!"

"TT.TT, un"

"Beantworte die Frage! Also nochmal!"

"Sie haben.....sie haben unter dem Hals so komische Wolleknäule..., un!"

" >.< !! Das ist ihre Oberweite, Möpfe, Busen, Brüste...nenn es wie du willst aber doch nicht Wolleknäule!!!"

>Mann, Mann, Mann.....ich will sterben....<

"Aha, un."

"Und was haben wir was sie nicht haben?"

".....weiß nicht, un"

"Gut, dass du deinen Körper kennst."

"Tu ich, un"

"Ganz offensichtlich nicht."

"Doch! Ich bin sehr männlich, un!"

Sasoris Gesichtsausdruck wurde leicht, kaum erkennbar, heller.

Vielleicht kamen sie heute noch zu einem Ergebnis!

Wer redet schon gerne mit einem Kleinkind über Sex?

"Gut, gut! Und was macht dich männlich?"

"Meine Haare, un!"

Sasori lies den Kopf hängen, er gab auf.

Was sollte das bringen?

Er bekam weder einen Stuhl, noch ein Seil noch einen anderen Partner.

Er massierte sich die schläfen, dachte an letztens zurück.

>Wuuuusaaaaaaaa Sasori wuuuusaaaaa!<

"Ok...Dir hat doch sicher schon mal jemand gesagt wo du nicht, oder wo du bei Männern hintreten solltest?"

"Ja! In die Eier, un!"

"Ja...aller Anfang ist schwer....und wo sind die?"

"Im Kühlschranks, un!"

Sasori verschluckte sich an seinem eigenen Speichel und erstickte fast auf seinem Stuhl.

Während er so dahinkeuchte und versuchte wieder Luft zu bekommen, was ja eigentlich sinnlos war, da er so oder so sterben wollte, sah Deidara dem ganzen Schauspiel belustigt zu.

Nach ein paar Minuten bekam er dann doch wieder den Sauerstoff, den er zum Leben brauchte und er machte weiter.

"Deidara, was sind 'Eier'?"

"Nja, damit macht Konan immer Spiegelei, un!"

Einen kurzen Moment erschreck Sasori, hatte er doch an die falschen Eier gedacht.

"Weißt du was, ich versuche dir Sex nun mal ganz einfach zu erklären!"

"Ok, un!"

Deidara war nun neugierig geworden. Würde er doch nun endlich erfahren was denn dieser Begriff bedeutete und warum es alle so markerschütternd fanden, dass er dies nicht kannte.

"Da kommt ein Bienchen zu einem Blümchen...."

"Was hat denn Sex damit zu tun, un?"

"Ach mach doch was du willst!"

++Bei Hidan++

"Tobi! Hinsetzen!"

Hidan stand vor dem DVD-Rekorder und befahl Tobi sich auf das Sofa zu setzen, da er sich jetzt ein Video anschauen dürfe.

"Tobi is a good boy! Tobi freut sich Video schauen zu dürfen!!!!"

"-.-" >Gleich nicht mehr.<

Der Film lief nun ungefähr fünf Minuten, Hidan hatte sich mittlerweile verpulverisiert, und Tobi saß dem Zittern nach zu urteilen, eingeschüchtert vor dem Fernseher.

"Tobi sagt du tust der Frau weh!!"

Ja, Tobi saß da und schrie den Fernseher an, unglaublich aber soetwas kommt schon mal vor.

Er zuckte zusammen, hielt sich die Hände vor die Maske, bis ihm auffiel, dass das die gleichen Geräusche waren, die auch aus dem Büro des Leaders kamen.

Nachdem der Film endete saß Tobi völlig verstört auf dem Sofa, sprang auf und schrie wie ein Wahnsinniger quer durch das ganze HQ.

"Tobi was a goood BOOYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYYY!"

Pain sah ihn mit verklärtem Blick an und wollte erstmal wissen was denn los sei.

"Tobi ist jetzt eine wilde Krankenschwester Teil 3 !!!

Der Piercingmann konnte nicht glauben was er da hörte.

"HIDAAAAAAAAAAAAAAAAAAN! KOMM SOFORT HER!"

"Was geht ab Leader-san? Na alles kla?"

"Du zeigst Tobi Pornos???????"

"Heyhey! Ich bin ein unkomplizierter Jashinist!"

Sasori bog gerade um eine Ecke, sah die drei Streitenden und wollte schon wieder umkehren.

"Sasori!"

"Leader-sama?" >Dreck, Dreck, Dreck!<

"Hast du es Deidara erklärt?"

"Wem?"

"Sasori ich meine es ernst!"

>Shit.<

"Nein, habs aufgegeben. Sie könns ihm ja gerne mal erklären. Sie fangen am besten mit dem Unterschied von Eiern und Frühstückseiern an...-."

"Wie bitte?"

"Ja...sie haben mich schon verstanden -.-"

"Immer noch besser als Tobi Pornos zu zeigen."

"Hidan du Mistkerl! Wieso hast du nichts gesagt? Ich hätte den Anderen dazu setzen können!"

"Hey Püppi...seit wann so geschwätzig?"

>Waren seine letzten Worte..nein Sasori, denk nicht so...<

sooo! fertig!

Würde mich wirklich sehr über kommis freuen!

hel komori

## Kapitel 10: Sasoris Missionen, Sasoris Leid

Sasoris Missionen, Sasoris Leid

Nun der letzte 'Auftrag' war gescheitert, es kratzte zwar an Sasoris Ego, aber er konnte sich, mit der Tatsache, dass es nur der Andere war, beruhigen.

Davon ging die Welt nicht unter, aber vielleicht Akatsuki, wenn nur noch solche Trottel dazu kamen.

Alles schön und gut. Was dem Puppenspieler wirklich Sorgen machte, war die Feststellung, dass der Leader ihnen doch einen 'echten' Auftrag geben wollte und er sagte, dass er sich entspannen könne.

Das hieß wohl oder übel sie würden eine ganze Weile unterwegs sein.

Auch Pain hatte Angst, aber vor dem Rothaarigen.

Wie würde er auf die Mission reagieren?

Würde er sich es anders überlegen und sich umbringen?

Zuzutrauen wäre es ihm ja.

Er machte sich einfach auf alles gefasst.

Er musste es ihm so oder so irgendwann beibringen.

Und außerdem war es das einzige Team, welches wirklich dafür geeignet ist.

Was sich nur auf den Blonden bezog.

Er konnte auch Itachi nehmen...Nein! Zu riskant.

Bei dem Rotschopf war das was ganz anderes. Der würde sich eher umbringen wollen als ihn.

Somit war die Sache entschieden.

"Heute noch Leader-sama!"

Während seiner ganzen Bedenkzeit saß er direkt gegenüber des auserwählten Teams. Er war sich durchaus im klaren, dass er wirklich früh anfang darüber nachzudenken.

"Ihr habt eine Mission!"

> NEIN! Da wäre ich nicht drauf gekommen -- Fass dich kurz! Lang hält das Morphinum nicht.....<

Jeder hing seinen Gedanken nach bis auf...

Ja bei Deidara stellte sich vorher die Frage ob er dazu überhaupt fähig war.

"Kommen wir zur Sache!"

>Endlich! Na dann mach aber auch!<

"Ihr werdet nach Konoha-Gakure gehen und dort Informationen besorgen."

>Und was zur Hölle ist an diesem Auftrag schlimmer als beim letzten?! Morphinumkekse, wo sind Morphinumkekse?!<

Sasori lief ein kalter Schauer über den Rücken.

Er hatte so eine böse Vorahnung, die ihm sagte, dass es gewisse schreckliche Umstände gab, welche die Mission angsteinflößend, grauenhaft und schreckenerregend machen.

"Der Haken bei der ganzen Sache ist..."

>OHHH ich wusste es! Valium, Morphinum, Opium...irgendetwas.....oder am besten alles! ...

...

--

Shit! Jetzt bin ich schon süchtig<

Bevor Sasori weiter denken konnte, blieb er erst mal ruhig und bewegungslos sitzen, wie ein Stein. Nach ein paar Minuten einfach nur Löcher in die Luft starren, erinnerte er sich plötzlich daran, was Pain sagte. Ein Wunder, das es ihm nicht auffiel. Färbte Deidara nun schon auf ihn ab?

> KONOHA-GAKURE?? Da komm ich mit Morphium nicht weit....<

++ kurze Zeit später++

>Ich fass es nicht, ich fass es nicht ich fass es NICHT! Wieso hassen mich alle so?<

"So, bevor jetzt wieder die menschenfressenden Monster namens Eichhörnchen kommen und wir in diesen riesen großen Urwald der monströsen Eichhörnchen gehen und uns dort vielleicht Ameisen angreifen wollte ich dir nur noch eins sagen: Schnauze oder du gehst allein weiter!"

Sie standen vor einem großen Wald, in welchem, oder eher hinter welchem sie Konoha-Gakure finden würden.

Der Haken, den der Leader erwähnte war kein Haken mehr, das war mehr!

Da hätte er Sasori gleich sagen können 'In der Küche findest du Messer, du musst nur noch zugreifen!'.

Das war zu viel. Das konnte man seinem armen gesundem, regelmäßig schlagenden Herz doch nicht antun!

Er wollte selbst nicht durch diesen Wald. Nicht, weil er Angst vor....Plüschtieren hatte, nein, er hatte Angst mit Deidara gesehen zu werden. Wo war sein stolz?

Deidara war eigentlich der, der das große Pech hatte, merken tat er es definitiv nicht. Er trug seine Haare offen, hatte ein paar Ballerinas und ein babyblaues Kleid und einen BH von Konan an. Gehen konnte er auch nicht vernünftig, störte ihn ebenso wenig, wie die Tatsache, dass es nötig war, sich als Sasoris Freundin auszugeben.

Was man(n) für Informationen nicht alles tat.

Der Andere schluckte schwer als sein Danna ihm erklärte was er alles nicht durfte.

Hätte Sasori mit den Sachen angefangen, die er durfte, wären sie schneller fertig geworden.

>Jetzt darf man nicht mal mehr schreien, un!?!<

Schritt für Schritt kamen sie tiefer in den dunklen, unheimlichen, fast lautlosen Wald hinein.

Alles was man hörte waren, nein keine Krähen sondern Amseln.

Sehr schreckliche Tiere. Sie fliegen weg sobald man sich ihnen nähert, was an Deidara liegen könnte, haben eine gruselige Stimme und sind so...groß?

Für den Blondem groß genug um eine heiden Angst vor ihnen zu haben. War man ehrlich, es war nicht dunkel. Eher hell. Es war kein dichter Wald, sodass viele kleine Sonnenstrahlen ihren Weg auf den kalten, schmutzigen, unebenen Boden fanden. Schrecklich, fand der Andere.

War das denn nicht normalerweise üblich für einen Wald? Müsste der Iwa sich nicht langsam mal an Wälder gewohnt haben? Mittlerweile kannte er sie ja, hoffte Sasori.

Aber die Sache mit dem süßen kleinen Kuscheltierchen namens Eichhörnchen musste die Frage beantworten.

Nun gut, mal weg vom Wald und wieder zu der Tatsache, dass der Akasuna nun auch noch so tun musste, als würde ihm etwas an dem Blondem liegen....

Schwachsinn, erfundener Schwachsinn, und doch kam Sasori nicht aus. Er musste so tun ob er jetzt wollte oder nicht. Auch ein Grund warum er sein Leben so hasste. Wieso konnte er diesen Hass nicht einfach umleiten? Er hatte genügend Gründe

Hidan, den Anderen oder den Leader zuhassen. Warum ausgerechnet sich selbst? War er etwa selbst daran schuld? Müsste er den Anderen einfach nur umbringen? Oder Hidan? Ach nein, der war ja unsterblich. Den Leader? Aber genau dieser war ihm früher am liebsten.

Gab ihm Einzelaufträge, keinen Partner und legte sich nie mit ihm an...und jetzt?

Was ist nur passiert.

Sasori seufzte.

++...++

"Sagte ich nicht 'SCHNAUZE' ? "

"Aber ich kann nicht mehr, un! Mir tun die Füße weh, un! Und ich muss aufs Klo, un!"

>Ja, die Weiberrolle passt zu ihm! Womit, womit,... WOMIT habe ich DAS verdient?<

Er schielte unbemerkt mit tötenden Blicken zu den Anderen, der sich ja nun leider seine ' Freundin' nannte.

>Oh SHIT!<

Er sah, dass von weitem ein paar Nins auf sie, oder eher ihn und 'das' Andere, zukamen. Der Chakren nach zu urteilen waren es drei Gen-Nin und ein Jo-Nin.

Das schaffte er locker, das hätte er früher locker geschafft.

Er zweifelte. Wieso war er der Meinung gegen Gen-Nin zu verlieren? Was stimmte mit ihm nur nicht (mehr).....

Die Gruppe Nins näherte sich immer mehr und näherte sich und näherte sich..

# Kapitel 11: Der Wald, seine Gefahren und Einwohner

## Der Wald, seine Gefahren und Einwohner

Er zweifelte. Wieso war er der Meinung gegen Gen-Nin zu verlieren? Was stimmte mit ihm nur nicht (mehr).....

Die Gruppe Nins näherte sich immer mehr und näherte sich und näherte sich..

-----

Nun gut, die fremden Nin näherten sich. Was sollte schon so schlimm sein? Sie würden sie übersehen und einfach weiter von Baum zu Baum zu Baum wie Affen springen.

> Affen, ach \*seufz\* Dei-chan du möchtest dich möglicherweise, vielleicht, unter Umständen....ganz sicher diesen Artgenossen anschließen ....< Wieder schielte er zum Anderen, diesmal nicht tötend, eher ermüdet und genervt. Er schloss nur einen Moment die Augen und im nächsten.....

.....stand der Jo-Nin vor ihm.

"EINEN SCHÖNEN GUTEN MORGEN!! IST DAS NICHT EIN TOLLER TAG?! Mein Herr, die Lady..."

Er kniete sich hin, küsste Deidas Hand.

"WAS TREIBT SIE IN DIESE GEGEND? KANN ICH IHNEN HELFEN?"

>Verrecken du Trottel!<

"MÖCHTEN SIE NACH KONOHA ODER UMLIEGENDE DÖRFER?! DA KANN ICH IHNEN HELFEN!! "

>Verrecken!<

"DENN ICH BIN DER BESTE, BESTGELAUNTESTE, STÄRKSTE, GUTAUSEHENDSTE NINJA IN GANZ KONOHA! ICH BIN SOGAR BESSER ALS HATAKE KAKASHI, DER KOPIERNINJA DER ÜBERALL BEKANNT IST UND ICH BIN....."

>Na?! Fällt ihm jetzt auf, dass er gar nicht bekannt ist?<

"ICH BIN DER NINJA, DER EINEN SCHAUER ÜBER DEN RÜCKEN DER FEINDE LAUFEN LÄSST! ..."

>Ich merk nix -.- gaaaar nix!< Sasori hing seinen Gedanken nach, Deidara horchte aufmerksam.

"ICH BIN DER RITTER GEKLEIDET IN DER FARBE DER HOFFNUNG!!!"

>Na wer issa denn jetzt? -.- Meine Güte....Sasori, Sasori du wirst schwach ...Ja so ist gut Anderer! Immer nicken und 'Ja' sagen....<

Nur dumm, dass dem Blondem dieses ganze Spektakel wirklich interessierte.

"ICH BIN MAITO GAI!"

Nun schaltete sich auch einer der Gen-Nin ein, sah genauso bescheuert aus wie der Alte.

"Ja genau! DAS..." Er zeigte in einer markerschütternd schwulen Pose auf seinen Sensei..."DAS ist mein toller Sensei! Ohhhja! ER ist der Beste."

Sasori achtete nicht mehr auf dieses billige Geschwätz von Armleuchtern, beschäftigte sich lieber mit dem Rest der Truppe.

>Die sehen auch nicht unbedingt begeistert aus....begeistert -untertrieben...die pisst das genauso an wie mich....ein Junge und...ein Weib...die könnten mir direkt Leid

tun...könnten...nein, ich tu mir lieber selbst leid!<

Gegen Ende des Vortrags überreichte Gai Deidara noch einen Schimmelgrünen Strampler und verschwand dann auch schon gen der Richtung aus der die Akatsukis kamen.

Wieder allein. Nunja, fast, wenn man die ganzen Fleischfresser, wie zum Beispiel das Eichhörnchen außer Acht lies.

>Ich kaufe ihm eine Ameisenzucht wenn das so weitergeht....<

Deidara veranstaltete gerade einen unglaublichen Zirkus, weil er im Wald eine Ameise gesichtet hat. Welch Wunder. Und da Ameisen, mit ihrem riesengroßen Gebiss und den Hackzähnen, einen Menschen mit einem Biss erledigen können, sah sich der oder besser DIE Blonde gut um. Es wäre ja eine Katastrophe, sehe er nochmals eine im Wald. In den Momenten, in denen er nicht nach Monsterinsekten und Fleischfressern Ausschau hielt, bewunderte er den schimmel-kotz-grünen Anzug, welchen er von dem Spinner namens so und so bekommen hatte. >Wenn er den anzieht.....oh nein, das braucht er sich gar nicht wagen! .....Alles hat sich geändert...ich hatte ein schönes Leben und jetzt.....< Sasori schüttelte den Kopf, sah betrübt den zu Boden. Er sah ...den Boden, Ameisen...Dreck und...Dreck, nebenbei sah er auch einen Teil seines Mantels. >SHIT!<

Sasori war völlig entfallen, dass er sich auch noch umziehen müsse. Wenigstens stellten sie kein Lesbenpärchen dar, denn das hätte ihm gerade noch gefehlt. Der Leader erlaubte ihm großzügiger Weise, dass er seine schwarze Hose anbehalten darf, aber sein Netzshirt wurde ihm verboten. Anstatt dessen wollte Pain ihm ein Goofyoberteil andrehen.

>So weit kommst noch....ich bin nicht so ein Looser wie Zetsu, der es nötig hat den ganzen Tag mit einem knallgelben "Silvester und Tweety"-Pulli rumzulaufen...Oh nein! So weit bringt ihr mich nicht!<

Langsam näherten sie sich Konoha. Nicht so langsam, eher wahnsinnig schnell gingen dem Akasuna die Nerven aus. Wie lang durfte er sich noch das ganze Theater anhören? Wie langsam sollten sie denn noch gehen? Gut, die Schuhe des Anderen waren etwas....schwierig, schmerzhaft...hässlich, aber was solls? Musste er denn nun noch mehr leiden als so oder so schon? Er hoffte, dass irgendwann, nein bald, Gerechtigkeit walten würde. Mit bald meinte er die nächsten zehn Minuten. Er hoffte, ein Baum würde aus heiterem Himmel umkippen und den Blondem begraben. So wie die Tür Hidan!

"AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH, HM!!! Sehen sie, was ich sehe, hm?!?!?!?"

"Dreck, Bäume, Insekten...-.- Oh wie niedlich ein Eichhörnchen" Der Sarkasmus in Satoris Stimme war nicht zu überhören. Für Deidara anscheinend schon.

"DA IST ES WIEDER, HM!"

"Wieder?"

"Das war damals in dem Wald auch da, hm!!"

"Du weißt schon, wie viel Nager, vor allem Eichhörnchen, es in Wäldern gibt?! DAS" Er zeigte auf den unschuldigen Übeltäter "ist ein anderes.....das ist ja ein Marder....-.-' "

"NOCH SCHLIMMER, HM!"

>Ich könnte ihn wenigstens knebeln, dann hält er die Klappe, aber dann sehe ich aus wie ein Frauenvergewaltiger....tolle Aussichten! So habe ich mir mein Leben immer vorgestellt!<

Nun standen sie, teilweise geknebelt und gefesselt und in einen großen Sack gesteckt, vor dem Tor Konohas. Dort saßen, unter einem kleinen Unterstand zwei Personen vor einem Tisch. Der eine war Izumo, den Sasori unerfindlicher Weise kannte. Der andere, dessen Partner, schlief.

"Entschuldigen sie bitte, haben sie eine Erlaubnis? Was ist in dem Sack?"

"Erstens : Ja; Zweitens: Eine ganz große Flasche mit Erbsenverschluss"

Izumo verstand nicht recht was das bedeuten sollte, überlegte fieberhaft.

Der Akasuna wusste genau was er sagen musste. Er war extra etwas umständlich mit seiner Antwort gewesen. Er hatte natürlich keine Erlaubnis Konoha zu betreten, aber während Izumo überlegte, konnte er in Ruhe weitergehen. Was Sasori meinte war ein Vollidiot mit Erbsenhirn, aber er konnte nicht erwarten, dass der Torwächter dies herausfand. Er marschierte also weiter ins Dorf hinein. Etwas stolz darauf, diesmal nicht irgendetwas, wie z. B. den Anderen zu verlieren, und etwas betrübt, da er nun ein oranges Shirt anhatte.

Es war nicht die orange Farbe, die wirklich stechend war, die ihn fertig machte. Es war eher der unglaublich große Smilie, der auf der Vorderseite gelb aufgedruckt war.

Er hatte die Informationen, dass sie sogar eine Wohnung gemietet bekommen hätten.

>Wenigstens kein Hotel, aber wehe diese Wohnung...oh wenn Pain eine Wohnung mit Doppelbett genommen haben sollte...ich werde sterben! Früher oder später...hoffentlich früher!< seufzend ging er, den Sack auf der Straße hinter sich herschleifend, zur angegebenen Adresse.(Das nennt man Straße kehren, auf moderne Art)

Er stand nun direkt vor der Wohnungstür, kramte aus seiner Hosentasche den Schlüssel.

Deidara hatte er einfach hart fallen lassen. Sasori vermutete der Andere sei mit dem Kopf zuerst auf den harten Steinboden gefallen, da kein Ton zu vernehmen war.

>Vielleicht ist er ja tot< Die Mimik des Rothaarigen erhellte sich bei diesen Gedanken schlagartig.

Er hatte endlich gefunden was er suchte, steckte den Schlüssel ins Schlüsselloch, öffnete die Tür.

## Kapitel 12: Weihnachten im Sommer?

Weihnachten im Sommer?

Er hatte endlich gefunden was er suchte, steckte den Schlüssel ins Schlüsselloch, öffnete die Tür.

-----

Als er dann mit einem Schwung die Tür aufstieß, war das einzige, worüber er sich freuen konnte, die Tatsache, dass es die Tür nicht aus den Angeln schleuderte.

Er blieb fassungslos vor der Wohnung stehen, bewegte sich nicht.

Ok sein Kinn klappte ganz weit nach unten, aber das war bei dem sich ihm bietenden Anblick kein Wunder.

Dabei vergaß er sogar seine ganzen Qualen, ja sogar den Anderen! Es war das Schlimmste, was er je als Wohnung bezeichnen konnte.

Eine alte, kleine, verdreckte Küche, wobei der Herd abgebrannt war und der Wasserhahn tropfte. Der Tisch und die Stühle sahen leicht mitgenommen aus, wahrscheinlich Holzwürmer, so tippte Sasori. Aber na gut, so ein großer Unterschied zur Küche im HQ war auch wieder nicht. Er wollte auch gar nicht wissen, was er im Kühlschrank fand. Eine lila-grüne glitschige Substanz würde ihn nicht wundern, was es doch für ihn das Alltägliche.

Das wirklich schreckliche an der Wohnung, das waren die Tapeten. Sie waren rosa und in Hüfthöhe war eine Linie kleiner pinkfarbener Herzchen aufgemalt.

„Eine...rosa....Mietwohnung?“ Sasori konnte keinen klaren Gedanken fassen. Obwohl die Wand noch nicht einmal das Schlimmste war.

Der Boden war stechend lila. Die Wand, der Boden und er, in seinem Shirt, waren eine tolle Farbkombination. Er bückte sich, hob erst mal den Sack wieder auf, schleifte ihn rein.

Drinne angekommen, ja ganze fünf Schritte überforderten Sasori bei dem Anblick dieser Tatsachen sehr.

Er sah sich nochmals um, denn als er da vor der Tür stand sah er leider nur die rechte Hälfte des Zimmers.

Auf der anderen Seite ...Sasori konnte es nicht beschreiben.

Pest? Malaria? Tobsucht? Aids? Tobi? Ja, wie sollte er diesen Anblick beschreiben?

Es war das Wohnzimmer, was nun zu sehen war. Es war viel mehr das Sofa und seine Kissen, die in erschütterten.

Deidara lies er einfach mal so am Boden liegen, musste er sich das Alles von nahem ansehen. Vielleicht benötigte er einfach nur eine Brille und er hatte sich versehen. Das hoffte er zumindest.

Nun stand er direkt vor der ‚Gefahr‘, wie er sie nannte.

Er stand vor einem baby-rosafarbenen ‚Hello-Kitty‘ - Sofa mit rosa-weiß karierten ‚Hello-Kitty‘ Kissen. Oh, was machte er nur falsch im Leben? Hasste Gott ihn denn wirklich so sehr?

Er wusste es nicht. Das einzige was er wusste war, dass es nicht mehr schlimmer

kommen könnte.

Er ging vorsichtigen Schrittes ins nächste Zimmer.

Das Klo, wie sich herausstellte. Wo die Dusche war, war eine gute Frage. Gut, dass neben an ein Onsen war, sonst würden sie wohl verdrecken.

Na ja, beim Stichwort verdrecken. Wenn sie schon in einen Onsen gehen mussten, könnten sie sich gleich auch noch eine öffentliche Toilette suchen, denn so viel Verantwortung hatte er, Deidara dies nicht benutzen zu lassen!

So weit so...scheiße!

Nächstes Zimmer!

Nun, immer vorsichtiger und perplexer, öffnete er die folgende Tür.

Es war das Schlimmste was er je gesehen hatte und er hatte sich geirrt! Es geht immer schlimmer!!

Dieses Zimmer war, wie sein Oberteil, knall orange mit vereinzelt Erdbeerbildern an den Wänden. Es war das Schlafzimmer. Die Bettfarbe – giftgrün, genau so wie der bescheuerte Anzug des Wahnsinnigen. Die Bettwäsche war auch so eine Kleinigkeit, die den Rotschopf zum Kotzen bringen könnte. Snoopy.

>Wie alt bin ich denn?...< Bevor er allerdings weiter darüber nachdenken konnte, fiel ihm etwas markerschütterndes auf. Wieso es ihm nicht gleich aufgefallen war, wusste er selbst nicht.

Dazu war er einfach zu sehr mitgenommen. Er hatte tiefe seelische Wunden, die einfach nicht aufhören wollten zu bluten, so dachte anscheinend nur Sasori.

Er war kurz davor sich im Klo einzusperren und zu heulen. Einfach nur stundenlang dasitzen und weinen.

>Oh Gott ein Doppelbett! < Er sah ziemlich fertig aus, so als würde er jeden Moment in Ohnmacht fallen. Er hatte große Augenringe und seine Körperhaltung war mehr als nur schlaff. Er brauchte eine Pause, Erholung. Da kam ihm eine Idee. > Hidan ist doch immer so locker und entspannt....Nun, ich hatte immer etwas gegen seinen Stil, aber im Moment.....Stil? ....und wenn ich einfach...<

Er spekulierte. Ihm kam wirklich eine Idee. Er brauchte nur noch....Er sah sich im Zimmer um und sah an der Wand ein nettes Bücherregal voller Bücher stehen.

>Perfekt! < Er ging zu dem Sack, in dem auch Deidara war und holte schnell seinen Mantel raus.

Aus diesem wiederum holte er, aus den Taschen, eine Schriftrolle. Vielleicht muss er doch nicht gar so leiden, wie er es sich vorgestellt hatte. Er ging wieder ins Schlafzimmer, mit der Rolle in der Hand, formte Fingerzeichen.

Aus der Schriftrolle erschien eine seiner Puppen. Sasori lächelte, leicht wahnsinnig, so als würde er im Moment gegen einen starken Feind kämpfen. Nun ja, das Bett = Feind...könnte auf das Gleiche drauf rauskommen. Er steuerte sein ‚Werkzeug‘ direkt auf das Bett zu.

++ Auf einer netten Wiese namens Trainingsplatz++

„Hast du schon gehört? Unter dir soll jemand eingezogen sein!“

„Nein, wer denn?“

„Ich weiß nicht!“

„Hmm...ich wird mal vorbeischaun, wenn wir mit dem Training fertig sind!“

++ Im Problemhaus++

>So, das wäre geschafft! Hidans Kampfstil ist gut! Zerstören, zerstören und zerstören!  
Ganz einfach! Fehlen nur noch.....<

Die Puppe, welche er aufs Bett gehetzt hatte, zerschnitt es mit ihrem Schwert mühelos. Zum Glück Sasoris war es zwar ein Doppelbett, hatte aber zwei Matratzen. Nun standen, oder eher lagen, die beiden Betthälften vor ihm. Natürlich standen sie nicht, aber auf den Seiten, an denen keine Stehhilfen vorhanden waren konnte man ja Bücher drunter schieben.

Gesagt, getan. Natürlich stellte er die zwei Betthälften in gebührendem Abstand auf. Nun war er zwar noch mehr ausgepowert und es war auch schon Abend, aber er war fertig.

Nun da er fertig war, inspizierte er erstmals den Kühlschrank.

> Ach neee.....leeeeeeeeeer! T.T < Jetzt musste er auch noch einkaufen gehen. >Für alles gibt es ein erstes mal.....<

In diesem Moment klingelte es. >Shit<

Er machte die Tür auf und staunte nicht schlecht.

Wen er da sah... Er grinste hinterhältig.

„Hallo! Sind sie mein neuer Nachbar?“

>Ja, und wenn ich dich dem Leader bringe bin ich meinen Partner los!<

„Ja -.“

„Dann ist ja gut! Ich bin Naruto Uzumaki!!! Der zukünftige Hokage!“

Ohne zu fragen trat Naruto, an Sasori vorbei, in die Wohnung ein. Dort sah er einen Sack, DEN Sack. Und genau dieser fing langsam an sich leicht zu bewegen und zu stöhnen, aus Schmerzen versteht sich. (nicht, dass das jemand falsch interpretiert)

„Und wer sind Sie? Und was ist in dem Sack?“

„Ich bin...“

>Ok, Sasori , lass dir was einfallen...irgendetwas...lass dir was einfallen!<

„Na wer sind sie denn jetzt? Machen sie's nicht so spannend!“ Naruto sah den Rotschopf mit verschränkten Armen und Schmollmund an.

„Ich bin.....Der Weihnachtsmann!“

Sooo fertig!!

## Kapitel 13: Von Weihnachtsmännern zum Sommer bis hin zu Kerzen

Von Weihnachtsmännern zum Sommer bis hin zu Kerzen

"Der Weihnachtsmann?" Der Blonde musste sich vergewissern, war er doch etwas ungläubig, was diese Aussage anging.

Sasori ließ kurz mit der Bestätigung auf sich warten, gab dann aber doch, ziemlich zögerlich, ein genervtes "Ja" von sich.

"W-O-W !!! Hast du mir was mitgebracht? Hast du? Hast du?" Naruto war davon begeistert endlich den Weihnachtsmann kennen zu lernen, sprang wie wild vor ihm herum und war ganz hibbelig.

"Es ist Sommer...."

"Ja, das könnte stimmen..." Naruto sah den Rotschopf etwas fragend an und dann das Wetter, den Himmel und die Leute in ihren ganzen kurzärmligen Shirts mit den Hotpants. Er sah Kiba, Sasuke, Shikamaru, Shino, Asuma und Choji. Naruto fiel gar nicht auf, wie diese angezogen waren, hielt er es doch für normal. Sasori war der festen Überzeugung, er würde gleich aus seinem bösen Traum erwachen, allein, im HQ, Winter...egal. Hauptsache es war das komplette Gegenteil von seiner jetzigen Gesamtsituation.

Wieder zurück zu seinem eigentlichen Problem:

Naruto. Der Weihnachtsmann. Sommer!

> Wie blöd ist der Bengel?? <

"Und hast du nun was dabei????"

"Sag mal...wann ist Weihnachten....?"

"Naja...wenn der Weihnachtsmann kommt...." Naruto verstand diese ganze dumme Fragerei ja nun wirklich nicht, auch nicht warum, der vor ihm stehende Mann, den Kopf betrübt und ziemlich genervt hängen ließ.

"Ja, und welche Jahreszeit ist dann immer?"

"Im Winter natürlich, das weiß doch jedes Kind!"

>Ja, nur du wieder nicht!< " Ja und jetzt haben wir Sommer....-.- "

"Und warum bist du dann hier...???"

"Ich mache....." > Ja, was mache ich hier eigentlich? Ich könnte dieses Biest doch einfach zu Deidara packen.....<

"Naja, das is ja jetzt auch egal....hast du mir was mitgebracht, Weihnachtsmann?"

"Hibbel hier nicht so rum! Nein...es ist Sommer...."

"Kann ich dann einen Wunschzettel schreiben?"

Sasori zögerte. Was sollte er nun sagen? 'Ja natürlich, ich hab ja nichts besseres zu tun' war eine schlechte Antwort...

"...wenn du willst..." Das war aber auch nicht besser, als seine vorherige Idee. Aber berücksichtigen wir, wie 'schlecht' es Sasori geht^^

"Ja, ok mach ich!!! An wen soll ich ihn denn schreiben?"

"Den Weihnachtsmann?"

"Ja ok, das wäre praktisch!"

"Und an wen adressieren?" >Ein Wunder, dass du das Wort überhaupt kennst....nur



Sasori, stieg auf das Bett über Deidara hinweg und stieß ihn mit einem Tritt von der Matraze auf den Boden.

"Waahhh, un!" Deidara, noch leicht schlaftrunken, rieb er sich schmerzhaft den Kopf und sah seinen Danna fragend an.

"Sieh aus dem Fenster!" > Nerven wirst du mich ja so oder so....<

Aufgeforderter rannte, da er die Flammen schon von weiten sah, begeistert zum Fenster, konnte seinen Blick nicht mehr abwenden.

"Wundervoll....sehen Sie das no Danna, un? Wie die Flammen ihr Spiel spielen, un? Wie Vereinzelte höher steigen, die anderen übertreffen, un! Diese Flammen, verspielt tanzen sie im Wind....un....Finden sie das nicht auch schön, un?" Nun drehte er sich zu seinem Danna um, der ihn ganz perplex anstarrte.

>Das ich das noch erleben darf....der kann ja auch ganz normal sein....O.O <

"Öhh....no Danna, un? Stimmt was nicht, un? Sie sind so blass, un!"

Ganz in Gedanken versunken merkte er nicht einmal, wie der Blonde mit ihm redete.

"Was.....wie bitte?" ...."Ach nichts, un!"

>Ich brauche Kerzen...davon lasse ich ihn dann immer eine mit sich rumschleppen....wenn er Feuer sieht ist er normal? Na dann! Problem gelöst....Kakuzu wird das schon verstehen!.....So teuer sind diese Wachsdinger nicht!!<

Während Deidara noch etwas über das Feuer philosophierte, ging Sasori, weiter über Kerzen nachdenkend, zu seinen Sachen, zog sich an. Die Haare musste er sich im Moment auch nicht unbedingt kämmen, sah es hinterher doch so oder so immer gleich aus. Es durfte nur nicht Gewohnheit werden. Er beschloss, sobald sich der Aufruhr im Dorf wieder etwas gelegt hatte, sich einen Onsen zu suchen.

Soo....das wars wieder...

Ich persönlich bin mit dem Kappi nicht zufrieden...

Ich habe es x-mal überarbeitet und jetzt ehrlich gesagt auch keine Lust mehr...

Das nächste wird dann wieder besser!!!!

## Kapitel 14: Men for man

### Men for Man

Nach mehreren Stunden legte sich allmählich auch das Chaos vor der Tür, sodass der Rotschopf ohne weiteres durch Konoha schlendern konnte und sich endlich die Gelegenheit bot, einen Onsen zu suchen. Gesucht, gefunden, reinspaziert.

Und als könnte sein Tag nicht besser werden traf er auch noch die Grüne Gurke im Strampleranzug.

"Ja aber HALLO! Wir kennen uns doch! Na wie geht es ihnen?"

Sasori sah nur entnervt auf, murrte ihn an, ging an ihm vorbei. Etwas verduzt sah ihm der Hampelmann hinterher, machte sich dann doch wieder auf zum 'Training'.

Der Akasuna saß eine Weile im warmen Wasser, überlegte was er als nächstes machen könnte. Dabei fiel ihm wieder ein, er hatte noch eine Mission. Genau wusste er zwar nicht mehr was er zu tun hatte, aber das war ja egal. > Irgendetwas mit Informationen...egal...erst such ich mir jemanden, der mir welche geben kann...und dann stech ich ihn einfach ab...wo ist das Problem?...< Der Rothaarige schloss die Augen, ließ sich ins Wasser sinken, bis er nicht mehr zu sehen war. So etwas tat schon gut, nach den Horrorqualen der letzten Tage...Wochen...Monate...

Gegen Mittag fing er mit der Suche an. Die auserwählte Person sollte in einer kleinen Bar, oder ähnlichem, arbeiten, welche 'Men for Man' hieß. Sasori konnte sich davon keine Vorstellung machen, lief quer durch das ganze Dorf, um diese zu finden. Egal wo er suchte, er wurde und wurde einfach nicht fündig. Mittlerweile folgten ihm schon Scharen von Frauen, riefen ihm immer wieder zu wie süß und putzig er war. Sasori konnte es nicht ertragen. Wo man auch hinging, nirgends war Ruhe. Er dachte schon lange nicht mehr an Selbstmord, war er sich doch sicher, dass er nicht einmal tot seine ersehnte Ruhe haben würde.

Deidara hatte er, in der Zeit in der er den Auftrag ausführen würde, einkaufen geschickt. Sasori gab ihm das restliche Geld, dass sie hatten, damit der Blonde auch lange beschäftigt war.

Langsam wurde es dunkel, die Straßen leerten sich, überall außer in Sasoris Umgebung.

Die Frauen ließen nicht locker, gestanden ihm alle fünf Sekunden ihre unergründlich tiefe Liebe. Seine Augenbrauen zuckten schon gefährlich, doch das interessierte keinen. >Mach ja keine Umstände, erzeuge kein Aufsehen...bleib friedlich...!!!!!! Beachte diese Schilder nicht...sie wollen kein Kind von dir..nein....solche Schilder die so etwas aussagen gibt es nicht!!!!....Gut Sasori, immer weiter so! Ich mache Fortschritte!< Innerlich kämpfte er mit sich selbst, zwang sich zur Ruhe.

Sein Blick erhellte sich, sah er doch vom weitem endlich diese Bar, Club...oder was es auch immer war. Geradewegs auf das Ziel marschierend, merkte er wie seine Verehrerinnen anfangen entweder zu weinen oder enttäuscht den Blick abwandten. Manche entfernten sich auch ganz. Glück des Sunas.

Nun stand er vor dem Gebäude. Es war nicht alt oder heruntergekommen, ja sogar

sehr einladend. Sasori öffnete die Tür, trat ein.

Es war ziemlich dunkel, aber eine angenehme Temperatur. Es war ein ziemlich großer Raum, direkt vor ihm war eine kleine Bar sonst standen vereinzelt ein paar Tische mit zwei, drei Stühlen verteilt im Raum.

An den Ecken standen kleine Sofalandschaften und an Alkohol mangelte es garantiert nicht.

Sasori wunderte sich etwas, was die Besucher hier anging.

Es waren ausgiebig Männer.

Langsam wurde ihm klar, wo er gelandet war. Der Name dieses Gebäudes, das Verhalten der Weiber....die vielen Männer.....die vielen flirtenden Männer....die Knutschereien.....

> Ne...oder? <

Er schüttelte den Kopf, so als würde er versuchen, den Gedanken, dass er in einer Schwulenbar gelandet war, zu verdrängen.

>Auf die Mission konzentrieren und dann raus hier!!!<

Er fischte einen kleinen Foto, auf dem die gesuchte Person zu sehen war, aus seiner Hosentasche.

Er schaute sich nochmals genau um, suchte jeden Quadratzentimeter ab, so als würde er eine Ameise finden wollen. Nichts.

Sein Blick wanderte zu den Ecken, wo die Sofas standen. Von der einen zur anderen, von der anderen zur wiederum anderen. Von der wiederum anderen zurück zur anderen.

Nein, es war zu absurd. Er musste sich vergewissern. Das was er sah....Das ...das konnte...nein, das durfte nicht wahr sein.

Wer da saß. Bis jetzt dachte er, diese Person sei die noch einzig vernünftige, die er kannte. Diese Meinung änderte sich schlagartig. Er konnte nicht alles von ihm erkennen, da noch ein anderer an diesem klebte, aber er war sich sicher, dass das ER war.

Itachi Uchiha.

In Konoha.

In einer Schwulenbar.

Auf einem Sofa.

Mit einem anderen an seinem Lippen.

Sasoris Augen weiteten sich, sein Kiefer klappte nach unten.

++ Bei Deidara++

Der Blonde stand vergnügt im Supermarkt, schob einen randvollen Einkaufswagen vor sich her, überlegte was er noch kaufen könnte. Er hatte schon:

- \* Alle möglichen Sorten von Gummibären aller verschiedener Hersteller.
- \* Spezi und Cola zum abwinken
- \* Vier Kisten Haarspray, Haarschaum und Stylinggel
- \* Shampoo, Pflegespülungen, Intensivkuren auf Vorrat
- \* Frühstücksflocken und abgelaufene Milch
- \* Kajal und neue Haargummis
- \* Für Sasori Schuhcreme für seine Puppen
- \* Die neue 'Hello-Kitty' Zeitschrift für Mädchen
- \* Eine Aloe Vera - Duschlotion für Zetsu

\* Liedschatten aller auch nur erdenklichen Farben für Konan, die ihm ja die Sachen, auch wenn nur unter Protest, lieb

Was wollte er mehr? Aber er war sich sicher, dass irgendetwas fehlte.

Was sagte sein no Danna noch gleich?

'Kaufe etwas vernünftiges zum essen, dass ich auch essen kann, d.h. etwas normales!' Deidara war der festen Überzeugung Gummibären wären normal genug. Ein paar Fertigamen könnte er auch noch kaufen.

++ Bei Sasori ++

Inzwischen stand Sasori in geringem Abstand vor Itachi, der nach ein paar Minuten überrascht feststellen durfte, dass er beobachtet wurde.

"Ohh!! Schnuckelschnäuzchen!! Was stehst du denn da so rum?? Na komm schon her! Wir fressen dich schon nicht!" Itachi fuchtelte wie wild mit der Hand rum, deutete Sasori, dass er näher kommen sollte. Doch das war noch nicht alles. Dies alles sagte er in einem so dermaßen penetranten, schwulen Ton, wie nur möglich.

> Was ist nur aus der Person geworden, die ich einst respektiert habe?? Wo ist der Itachi, den ich kenne? .....Schnuckelschnäuzchen??....ICH?!<

Nun fing der Uchiha wieder mit seinem unglaublich schwulen Getue an, dass der Rotschopf sich schon umdrehen und wegrennen wollte.

Aber er tat es nicht.

Warum? Wusste er selbst nicht!

Der Akasuna lugte misstrauisch zu dem anderen Mann, der gerade eben noch seine Zunge in der Kehle des Schwarzhaarigen stecken hatte.

"Ach DAS" Itachi zwinkerte gerührt zu seinem Partner "Ist Kashischnäuzchen!"

"SEIT WANN HAST DU DENN PINKEN NAGELLACK?" Nun konnte sich der Suna nicht mehr beherrschen.

"Jaaa, ist der nicht toll?", er zeigte Sasori stolz seine Hände, "Die sind tagsüber lila und leuchten im Dunkeln pink"

"..."

"Na was machst du hier, Glaubensgeselle?"

>Bitte wa-...OH BITTE...die glauben doch nicht etwa, dass ich schwul bin....nunja..jetzt zu leugnen....ja, es wäre wirklich SEHR glaubwürdig...Sasori, wo hast du dich nur wieder reingeritten?<

"Auftrag!"

"Ach, Hübscher, lüg mich doch nicht an!" Itachi sah seinen Gegenüber empört an, machte dazu passende Handbewegungen.

Sasori riss seine Augen immer weiter auf. Was sollte das...??

"Ich mach dann mal weiter...viel Spaß noch.."

"Püppchen! Warte!"

"Nenn mich nie wieder -" Da legte Itachi auch schon einen Finger auf dessen Lippen, kam ihm bedrohlich näher.

"Alsooo...", leise und wieder so, wie ihn auch Sasori kannte, sprach er weiter, "Ich verpfeife dich nicht und du mich nicht! Verstanden?"

Nun wurde es dem Rotschopf doch wirklich langsam zu viel! Er schlug die Hand des anderen weg, sah ihn nocheinmal böse an, drehte sich um und ging.

>Morgen soll Deidara das alles in die Luft jagen!<

Der Akatsuki stapfte wütend durch die kalten, leeren Straßen Konohas, ging zu ihrer

Wohnung. Er hatte schon eine ungesunde Gesichtsfarbe angenommen, war ihm dies doch alles mehr als nur peinlich.

## Kapitel 15: Sofas, Sessel und Listen

Es war nun ein Monat vergangen.

In der Zwischenzeit ist viel passiert, er hatte viel durchgemacht.

Er erinnerte sich nur ungern an das, was alles passiert ist.

Er saß nun in einem gemütlichen sandfarbenen Zimmer auf einem schokobraunen Sofa mit Lederüberzug, was schon einen ziemlich alten Eindruck machte.

Keinen halben Meter vor sich war ein kleiner Holztisch in Kniehöhe, er war auch braun, aber etwas dunkler als das Sofa.

Teppichboden, auch sandfarben, aber dunkler als die Wand.

Auf dem Vierbeiner stand eine kleine durchsichtige Vase mit zwei künstlichen Narzissen und ein paar Grashalmen darin.

Im Raum standen, an den Wänden verteilt, Schränke, Komoden und vor allem Bücherregale mit den verschiedensten Büchern und unterschiedlichster Farben.

Rechts von ihm hing eine große alte Uhr, sie kam ihm wirklich antik vor....so hörte sie sich auch an.

Es sah alles sehr gemütlich und friedlich aus, so etwas kannte er gar nicht. Alles was er kannte waren die kalten und tristen Räume des HQ.

Aber im war etwas unwohl.

Das Unwohlsein wurde wohl auch zunehmend durch den Sessel auf der anderen Seite des Tisches verstärkt. Es lag nicht allein an den schwarzen Polstersessel, der zu dem viel bequemer als sein Sofa aussah, nein, die Gefahr die er erkannte, war die Person darauf.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt... wie gerne würde er das jetzt mit Stolz sagen können, doch er konnte es nicht.

Es war sehr schwer für ihn, in so einer Situation einen Angstausschlag zu verhindern. Jede Minute in der sie sich stumm gegenüber saßen und er den stechenden und durchbohrenden Blick des Mannes auswich, wurde er nervöser.

Aber es war gut so! Es musste sein! Es war nur für sein Bestes!

"Nun..." Die ruhige und beschwichtigende Stimme des Mannes ließ Sasori zu diesem aufblicken.

Der ihm gegenüber sitzende Mann war etwas älter, hatte schon fast graue Haare. Er klang auch recht senil, aber was störte es ihn.

Wenn der Alte bald sterben würde, würde ihn das nur dazu veranlassen noch mehr zu erzählen.

Ja, so weit war es bereits gekommen. ER wollte HILFE.

"Herr Akasuna....darf ich sie Sasori nennen?"

"Hilft es mir denn?" Der Rothaarige fragte misstrauisch nach, stützte sich mit seinen Unterarmen auf seinen Oberschenkeln ab.

Genau diese Geste ließ den Mann ihm gegenüber zweifeln. Er musste bei Sasori genau überlegen, was er sagte.

"Ja, es hilft ihnen!"

"Dann dürfen sie..."

"Also, Sasori...warum sind sie hier?"

"Warum fragen sie?"

"Sie werden sich ja nicht umsonst einen Termin bei einem Psychater holen....vermute ich..."

Sasori sah nach rechts oben in die Ecke, überlegte kurz.

> Rechts, oben, Ecke....er zweifelt an seiner Entscheidung...interessant...<

"Sehen sie auch dort oben rechts im Eck diese Spinne?"

Ok, seine Vermutungen Sasori gegenüber waren etwas...fehlgeschlagen, aber was solls.

"Sasori...ist in letzter Zeit vielleicht etwas traumatisches passiert?"

Der Akasuna zuckte zusammen, fing an zu zittern, sah mit schockgeweiteten Augen zu dem alten Mann.

"Sasori? Möchten sie nicht doch mit mir darüber reden?"

Der Rotschopf legte sich aus dem Sitz zur Seite, zog die Knie zur Brust, umarmte diese. Dazu kam noch das gelegentliche Wimmern und das ständige Zittern. Auch diese ruhige Stimme...

Durch dies alles bekam er Angstzustände. Schon allein die Erinnerung an die letzten Monate brachten diese Reaktion, wie sollte es dann werden wenn er darüber sprach?!

"Sasori, beruhigen sie sich. Ich habe hier eine Liste von ihrem Boss bekommen, auf dem verschiedene Begriffe aufgeführt wurden. Haben sie etwas dagegen, wenn ich sie vorlese?"

Keine Reaktion, nur das Wimmern, Zittern und diese erschreckende Haltung des Sunas.

Wieso musste er auch seinen Mantel ausziehen? Er hätte sich so schön einrollen und verstecken können.

"Gut...ich fange nun an..."

Wieder diese erschreckend ruhige und sanfte Stimme, die zu seinem Ohr durchdrang.

"Marionetten", für einen kurzen Moment konnte der Psychologe kein Wimmern vernehmen.

> Gut, richtig gut...zehn Schritte rückwärts, ein halber vorwärts! Er macht Fortschritte!

<

"Tonvögel", ein leises Quieken als Reaktion.

"Gift" Nichts.

"Dei-da-ra" Als wäre dies das Stichwort gewesen wurde der Akasuna immer seltsamer. Er drehte sich auf die andere Seite, zeigte dem alten Mann somit den Rücken. Das Zittern verstärkte sich, das Wimmern wurde lauter, bis er schon fast glaubte ein Schluchzen gehört zu haben.

"Na gut....bleiben wir an dieser Stelle...", er legte den bereits zerknüllten Zettel beiseite, fuhr fort.

"... Wer oder was ist Deidara?"

Sasori wandte sich leicht dem anderen zu, sodass dieser den wahnsinnigen Gesichtsausdruck und die weit aufgerissenen, hervorstechenden Augen sehen konnte. Leise und in einer unheimlichen Tonlage antwortete der Puppenspieler.

"Ein Monster!"

"Nun...könnten sie das etwas genauer beschreiben, Sasori?"

Schlagartig sprang der Rotschopf auf, setzte sich wieder normal hin.

"Er ist die Ausgeburt der Hölle! Ein Monster! Ich kann noch nicht einmal unterscheiden, ob es ein Mann oder eine Frau ist dieses Rindvieh!!!! Es muss ständig alles sprengen und zu reden kann er auch nicht mehr aufhören!!! Und dieser elendige Sprachfehler!! Ist er denn einn HUND????! Dann noch dieses Erbsenhirn!!.....Ich fass es nicht! Hasst Gott mich denn so sehr? Ständig bringt er mich in irgendwelche Situationen, die unter meiner Würde sind!! Sehe ich so aus, als wäre ich der Typ für irgendwelche Rettungsaktionen bei Eichhörnchen?!"

"Sasori...regen sie sich so auf, weil er ein Eichhörnchen retten wollte?"

"NEIN! Weil ich IHN vor dem verdammten EICHHÖRNCHEN retten durfte! Verstehen sie das nicht? Nicht zu vergessen ist seine Ameisenphobie!! Diese Transe hat mir einen Bären auf den Hals gehetzt! Und das meine ich, wie ich es sage!!!!"

Sasori war so aufgebracht, dass er wie ein Wasserfall redete. Ohne Punkt und Komma. Der Psychologe hatte sogar schon Probleme ihm zu folgen, so schnell sprach er.

Der Rotschopf fuhr sich, bereits schwer atmend, leicht keuchend, verzweifelt durch die Haare, sprach aber auch sofort weiter.

"Und dann ist da NOCH so ein Irrer! Ohhh, diese VERDAMMTE Spiralfresse! Wenn ich die erwische!!!"

Seine Hände waren gerade dabei direkt vor ihm den armen Sauerstoff zu erwürgen, sah er seinen Gegenüber zähneknirschend an.

"Haben sie schon mal an eine andere Berufswahl gedacht?"

"Dann killen die mich!"

"Wer sind 'die'?"

"Der Boss, Zetsu der Kanibale, Konan die Origami-Trutsche, Itachi Uchiha der Clanmörder, Hidan der Wixxer, Kisame der Goldfisch, Deidara und Spiralfresse lassen wir mal aus und dann wäre da noch diese Sparsau Kakuzu..."

"Und wieso sollten diese Personen sie umbringen wollen?" Unbeeindruckt fragte der alte Mann einfach weiter in seiner ruhigen Tonlage.

"Ich weiß nicht ...vielleicht weil.....VIELLEICHT WEIL DAS EINE KILLERORGANISATION IST?!?!?!"

Schon total außer Atem schrie Sasori den anderen an, ließ seinen ganzen Frust an ihm aus.

"Das ist eine Mafia...?!"

"Wenn sie das so nennen wollen..."

"Und sie..?"

"Killer und stolz drauf!" Mit einem zufriedenen Grinsen sah der Rothaarige auch schon wieder relativ normal aus....wenn man das so nennen wollte.

"Und ihr moralisches Gewissen verbietet ihnen diesen eigenartigen Deidara nicht zu töten, richtig?!"

"Und so etwas nennt man dann wieder Eigenerhaltung! Bringe ich den Baka um, hab ich Spiralfresse als Partner..." Und das Grinsen verflog....

"Wer ist Spiralfresse...?"

"Soll ich ihn mal nachäffen? TOOBI IS A GOOOD BOY!"

Dies alles sagte er in der kindlichsten Stimme die er nur konnte, ließ seinen Redefluss freien Lauf.

"Wie ich bei diesem Satz immer kotzen könnte!!!! Was hat sich der Leader dabei gedacht, als er den in die Organisation ließ???"

"Und wenn sie...rein theoretisch natürlich nur....diesen Tobi auch umbringen würden?"

Nun wurde auch Sasori hellhörig, grinste erneut zufrieden und meinte dann stolz:

"Dafür werden sie also bezahlt! Danke! Jetzt kann ich gehen! Meine Probleme sind gelöst!!!"

"Nun, ich würde vorschlagen, sie kommen zu einer weiteren Sitzung und nach dieser nehme ich sie in die Gruppentherapie auf...."

Sasori zuckte gefährlich mit den Augen, grinste den alten Mann wahnsinnig an, sodass dieser befürchtete der Puppenspieler würde auf ihn losgehen.

## Kapitel 16: Attentate, Verbranntes und Schokolade

Attentate, Verbranntes und Schokolade

++ Flashback ++

Er ging die kalten einsamen Straßen Konohas entlang, zurück zu der Mietwohnung, in der er und Deidara hausten.

Es herrschte Totenstille, man hörte nur kalten Wind der durch die Wege und Gassen wehte und das flattern einzelner Flugblätter die tagsüber lose auf dem Boden rumliegen.

Ja, Konoha ähnelte Nachts direkt einer Geisterstadt.

Sasori störte diese tasache nicht sonderlich. Er kannte unheimlicheres, wohl eher: Er verursachte es!

Der Akasuna konnte sich noch genau an die Straßen in Taki erinnern.

Es war eine ähnliche Situation wie in Konoha jetzt. Er war auf Mission.

In Taki. Die Straßen leer, der Wind kalt.

Es gab da nur einen winzigen Unterschied, von keiner großer Bedeutung. So dachte zumindest der Rothaarige.

Er stand inmitten einer großen Blutlache. Es war bei weitem nicht die Einzige, doch es war nicht sein Blut.

Er blickte umher, war stolz auf sein Werk. Ja, er hätte es schon fast Kunst genannt, doch bedauerlicherweise war es vergänglich.

Die ganze Straße war beschmückt mit Leichen von Kindern, ANBUs, anderen Nin und normalen berufstätigen Männern und Frauen. Es waren auch überall noch Giftspritzer auf dem Boden und den Wänden der Gebäude zu sehen.

Waffen der Nins waren auch zu finden. Er liebte diesen Anblick.

Es war ein recht langer und breiter Weg und er stand mittig. Allein zwischen ein Haufen Leichen. Seine Opfer. (ungefähr Uchiha-like nur etwas krasser?)

So etwas ließ sein Herz höher schlagen. Machte ihn direkt glücklich.

Doch diese Mission....der Horror schlecht hin.

Er seufzte laut, schlenderte mit leicht gekrümmter Haltung nach 'hause'.

Wieder bließ ihm der eisige Wind ins Gesicht, er schloss die Augen, genoss es.

Kurz blieb er stehen, sah sich etwas verdutzt um, wurde leicht rot.

Das konnte doch nicht sein.

> Ja Sasori! Gratulation an dich selbst! So etwas ist dir ja noch NIE passiert....Wenn das jemand erfährt...autsch! Dein armes Ego...für alles gibt es ein erstes Mal, nicht?! Schlimmer gehts immer! Ich habs verstanden!! >.< <

Er legte den Zeigefinger an die Unterlippe, sah sich etwas um.

Was sollte er denn jetzt machen? Er hatte im Moment wirklich keine Ahnung.

Mit neugierigen Blicken musterte er jeden Winkel der einzelnen Gassen, versuchte sich an Ähnlichkeiten zu erinnern.

Vergebens.

Nun zeigte er mit dem Finger, der gerade noch an seiner Lippe ruhte, nach oben, deutete sich selbst auf die Dächer zu springen.

Wieder seufzte er erschöpft, ließ den Kopf hängen.

"Du hast dich verlaufen du Trottel..:" leise vor sich hinhuscheln führte er seine

Selbstgespräche fort, sprang von Dach zu Dach.

Plötzlich hielt er inne, blieb auf einem stehen.

> Ich müsste doch nur nach einem abgebranntem Haus suchend....<

Die Handfläche auf die Stirn schlagend machte er sich gedanklich fertig, da er auf die idee nicht gleich kam.

Gesucht, gefunden! Schon einmal ein Fortschritt! Endlich!

Dort angekommen durfte er geschockt feststellen, dass zugesperrt war! Welch Wunder, nicht?!

damit war eigentlich fest zu rechnen. Aber sein problem war nicht, dass zugesperrt war, naja doch eigentlich schon, aber obendrauf hatte er auch noch den schlüssel vergessen...nie gehabt.

Jetzt war er schon auf den Blonden angewiesen.

>Himmel, Arsch und Zwirn! Jetzt bin ich schon auf einen kompletten Vollidioten angewiesen, der noch nicht einmal vernünftig sprechen kann.....welch Drama...DAS ist endgültig der Untergang meines Egos...< (voll das Egoshooterkind, nicht? xD )

Peinlich berührt klopfte er an der Tür, wobei klopfen sehr freundlich ausgedrückt war. Er hämmerte wie ein Wahnsinniger gegen die Tür, sodass Dei auch auf jeden Fall mitbekommt, dass etwas an der Tür ist.

Diese wurde ihm sogar geöffnet und ihn blickte ein erfreuter Deidara an.

"NO DANNA, UN!!!" Vor Freude sprang er dem Rotschopf an, knuddelte ihn zu Boden. Dies bedeutete nichts Gutes! Ganz und gar nicht!

Sasori bekam einen Tobsuchtsanfall und schmetterte erstmal den Blonden gegen die Wand hinter sich.

So weit so gut, das war ja noch alles normal. Nur das, was er in der Wohnung sah, war es ganz und gar nicht!

Kistenweise Haarspray und andere Utensilien.

"Was zum Henker....?!"

Mit einem Ich-werde-dich-erdolchen-zerstückeln-grillen-den-Hunden-vorwerfen-Blick sah er zu dem Explosionsfanatiker, der sich gerade schmerzhaft den Hinterkopf rieb. Dieser lächelte ihn nur freudenstrahlend an und ließ sich von Sasoris Blick nicht einmal verwirren.

"Ich habe Ihnen Schuhcreme gekauft, un!!!"

Wütend und fassungslos keuchte Sasori erstmal luftringen, bekam dann auf dem einen Auge gefährliche Zuckungen, die dem anderen eigentlich deuten sollten, es wäre genug.

"Und den anderen habe ich auch ganz viel gekauft, un!! Ist das nicht toll, un?! Und gaaaaaaaanz viiiel Ramen, un! Das wird genial!!

>Was habe ich nur verbrochen, als ich sagte geh einkaufen?! ....Wenigstens hat er nicht mitbekommen, dass ich für einen Moment auf ihn angewiesen war! <

Und genau in diesem Augenblick knallte es vor Sasoris Nase die Tür auch schon wieder zu und beide waren ausgeschlossen.

"Was war das, un?"

Sasoris Zuckungen wollten gar nicht mehr aufhören, fingen nun auch an seinen Händen an, die zu Fäusten geballt waren.

"D-E-I-D-A-R-A...hast du vielleicht, zufälligerweise, möglicherweise, unter gewissen Umständen.....EIN FENSTER OFFEN GELASSEN? DU BIST EIN ABSOLUT UNBRAUCHBARER VOLLIDIOT!!!"

"Und trotzdem haben sie mich gern, nicht, un?"

Deidara war nicht klar, warum sein Danna so zitterte und in einem aggressiven, aber

doch anfangs noch leisen Ton, mit ihm sprach.

Was hatte er denn gemacht?

Er war doch lieb! Wie immer eben!

Sasori, immer noch die Tür anstarrend, verlor langsam die Beherrschung. Eine pochende Wutader machte sich auch schon eine Weile bemerkbar.

Sasori machte einen Schritt rückwärts, wusste nun mit seiner Wut wohin.

Er holte aus, trat mit voller Wucht die Tür ein.

Er stand ganz gelassen da, ging dann über die Tür in die Wohnung.

"NO DANNA, UN?!?! Das war die TÜR, UN!!"

"Ich weiß...." Er war sogar wieder im stande kalt und monoton zu antworten!

>Na bitte! Geht doch!<

"Und was machen wir mit der Ex-Tür, un?"

"Die klebst du mit Ton wieder dran! Und zwar leise! Wehe dir du scheuchst dieses kleine blonde andere Etwas hier runter!"

"Wird gemacht, un!"

"Wieso....freust du dich so?" Misstrauisch beäugte der Rothaarige den anderen.

"Hm....naja..., un....un...un....ich weiß nicht, un!!"

"..." Sasori beließ es dabei, ging ins Schlafzimmer zu seinem halben Bett, versuchte wenigstens diesmal zu schlafen.

Nix gibts! Schlafen geht ja gar nicht!

Kaum war er im Zimmer hörte er, wie Deidara scheiternd versuchte die Tür wieder dran zu kleben.

Er knallte sie dran, ließ sie intelligenter Weise wieder los, um Ton zu formen, sie fiel um. Das wiederholte sich ein paar mal, bis sogar Deidara die Nerven dazu fehlten.

Der Tonkämpfer ging dann, nicht unbedingt leise, auch ins Schlafzimmer, schlug eine so oder so schon entnervten Rotschopf beinhae die Tür rum, blickte seinen Danna geschockt an.

Sofort warf er sich auf den Boden, fing an Sasori um Verzeihung zu beten, hatte schon Tränen in den Augen, da er nun endlich erkannte, wie sauer sein Danna wirklich war.

"GOMEN, UN!! Ich wollte das alles nicht, un! Das....das....war keine Absicht....Gomen...un"

Der Puppenmeister verdrehte die Augen, legte sich in seine Betthälfte, blieb einfach nur liegen und wandte Deidara den Rücken zu.

Verängstigt und heulend legte Deidara sich auch schlafen und man konnte noch ab und zu ein Schniefen hören, doch das wars dann auch schon.

Die Nacht war schnell um, zu schnell, so fand der Blonde.

Erstaunt blickte er zu Sasori, der immer noch schlief.

>Hmm...wenn er schläft ist er viel friedlicher, un! Dann sieht er aus wie ein Meerschweinchen, un =3 ...Ich mag Meerschweinchen...un<

Er entschloss sich, sich noch schnell umzuziehen und sich dann auch schon wieder der bescheuerten Tür zu widmen.

Schnell zog er sein Oberteil und die Hose aus, holte noch schnell seine frischen Sachen aus dem Schrank, ging dann wieder zu seinem Bett, legte diese dort ab.

Gerade als er seine Boxershorts wechselte, wachte Sasori auf, der sich im Schlaf Richtung Deidara gewendet hatte.

Sie standen, bzw lagen, sich also gegenüber, konnten so gesehen in das Gesicht des anderen blicken.

Langsam und noch ziemlich müde öffnete Sasori vorsichtig seine Augen und er

wünschte er hätte es nicht getan.

Das erste was er zu sehen bekam, war der nackte Lendenbereich seines Partner, als nächstes die rosa Herzchenunterhose hinter diesem und dann wieder ....dann merkte er eigentlich erst was genau er da sah und wo er eigentlich hinstarrte.

In Übereinstimmung mit seiner Haarfarbe wandte er sein Gesicht an, drehte sich schnell um.

Das Rot wurde aber auch ziemlich schnell zu grün, da ihm daraufhin schlecht wurde, und dann wandte sich das alles zu einem leichten blau, da er vor Schock die Luft anhielt.

Ja, so sollte der perfekte Tag beginnen.

Nach einem gesundem Frühstück, welches aus Fertigramen und Gummizeugs bestand, machten sie sich, immer noch mit etwas Verlegenheit beiderseits, auf zu diesem schwulen Schuppen.

Dort angekommen, standen sie eine Weile einfach nur vor dem Gebäude, direkt gegenüber der Tür.

Sasori erinnerte sich nochmals genau daran, was er gestern dort alles erlebte.

Mehr oder minder verstört und von seltsamen Ereignissen geprägt, gab er seinen Partner das Zeichen, schonmal eine Tonfigur anzufertigen.

Der Akasuna holte nocheinmal tief Luft, gab dann die Anweisung.

"...fertig, LOS!"

Deidara, wie gewohnt, warf den kleinen zierlichen Tonvogel, sprang gleichzeitig ein gutes Stück zurück, sodass ihn die Explosion nicht traf.

Was er leider vergas war die Tatsache, dass er davon leider nichts Sasori sagte und bevor er eine Chance dazu hatte auch schon "KATSU!" rief.

Das ganze Gebäude zersprang in tausend Teile und man konnte auch ein paar Menschenfetzen erkennen, wie sich ihren Weg durch die Lüfte bahnten. Sowa nannte man dann wohl den letzten Gang antreten.

Eine Große Flamme entzündete das wilde Spiel der Flammen, brannten alles übrige nieder.

Dem Blondem, dem das alles eigentlich mehr als nur erfreuen und faszinieren sollte, zitterte am ganzen Leib, schaute ängstlich aber auch schuldbewusst zu der Stelle an der sein Danna stand.

Das Problem war das kleine Wörtchen 'stand'.

Er konnte Sasori nirgends sehen, suchte schon fast verzweifelt nach dem Rotschopf.

Er rümpfte etwas die Nase, roch etwas Verbranntes.

Erst dachte er, es sei das Gebäude, doch er konnte diese Gerüche schon etwas unterscheiden.

Langsam, ganz vorsichtig, in Zeitlupe drehte er sich mit Angstschweißausbrüchen um, man wollte ja nichts überstürzen.

"Es, un...naja un....das war nicht...un...das wird sicher wieder un....aber...un..."

"...."

"Bitte...un...das war  
nicht...ich....vergessen.....naja.....Haare....wachsen...vielleicht....un.....gomen...un"

"Ich werde mich jetzt nicht aufregen..."

Sasori stand verkohlt und dampfend hinter Deidara, seine Haare waren an manchen Stellen angebrannt und dadurch auch gekürzt.

Es sah nun noch struppeliger aus als vorher, was nicht bedeutete, dass es besser aussah.

Nein, ganz im Gegenteil. Er sah aus wie eine verbrannte Leiche eines Penners.

++Flashback Ende ++

Mit viel Geduld erzählte Sasori das alles wieder dem alten Mann, saß wieder in diesem sandfarbenen Zimmer mit der braunen Einrichtung. Doch das war erst der Anfang und das Ende wartete noch auf den fast Grauhaarigen.

Er musterte Sasori interessiert, fand er es doch ziemlich spannend einem so verstörtem Wesen zuzusehen, wie es immer nervöser und ängstlicher wird.

Sasori griff auch immer wieder panisch in seine Haare, um zu fühlen, ob sie noch da waren.

Es war nun seine zweite Sitzung und besser wurde es dennoch nicht. Nein, im Gegenteil.

Wie sollte er etwas verdrängen, wenn er dazu gezwungen wurde alles nochmals zu erzählen.

Aber diesmal war wenigstens der Psychologe schlauer gewesen, stellte dem Rotschopf einen Kasten Schokolade vor, da Zucker ja die Nerven beruhigen sollte.

Alles was davon übrig blieb war der Kasten, das Papier und die Schokolade, die in Sasoris Gesicht verteilt war.

# Kapitel 17: Gespräche und andere Überraschungen

## Gespräche und andere Überraschungen

"Sie sind ja schon wieder da!"

"Sie haben eine schöne Einrichtung."

"Was sollte diese Feststellung?"

"Das könnte ich sie fragen."

Schweigen.

"Reden wir über ihre Probleme."

"Reden wir doch über ihre Probleme!"

"Wieso sind sie diesmal hier?"

"Ich habe das Hauptquartier zerlegt."

"Erzählen sie mir bitte mehr!"

Wieder saßen sie sich gegenüber und sahen sich an.

Der eine hatte keinen Bock auf seinen Job, der andere wollte wieder gehen.

Beide hatten nur ein Problem...

Würden sie hier zu nichts kommen, hätten sie mächtig Probleme mit ihrem Boss.

Und zwar beide.

Wieder herrschte unangenehme Stille und Sasori wich immer wieder nervös den Blicken des Psychiaters aus, spielte mit seinen Fingern herum.

Bis einer der zwei endlich das Wort ergriff.

"Na gut... also das war so..."

"Was war wie??"

"Naja...der Grund...warum...es jetzt...nur noch ein Viertel des HQ gibt..."

"Achso", mit einer Handbewegung forderte er den Rothaarigen auf weiter zu reden, "sprechen Sie bitte weiter!"

"Es war einmal...."

++ Flashback++

"ICH SOLL WAS?????" Das panische Kreischen erhellte das ganze Gebäude und der Leader machte sich arg Gedanken über ein Hörgerät, während der vor ihm Stehende wütend weiterschnaubte.

"Sie wissen, dass die beiden dafür verantwortlich sind, oder??"

"Für was?" Unbeeindruckt sah Pain seinen Gast an.

"Für all diese bescheuerten Besuche und diese ganze lästige, armselige, erbärmliche, erniedrigende, total nutzlose, nervige Gerederei!!! Sie haben KEINE Ahnung wie herablassend so etwas ist!!! Wollen sie denn alles zu nichte machen? Dann wäre alles umsonst gewesen!!"

"Also..." Der Gepiercte gähnte, stütze den Kopf mit der Hand ab, "So wie ich das sehe, ist es jetzt schon umsonst gewesen und das war es immer und das wird es immer sein....gebessert hat sich schließlich nichts...nicht einmal dein abgebrannter

Haarschnitt..."

"IST DAS DENN MEINE SCHULD????!!!"

"..."

Kurze Zeit später....

> Das ist nicht wahr, das kann nicht sein... das ist einfach nicht wahr...nein, das kann es nicht... <

Langsam trottete er dem Chaos-Duo hinterher, versuchte sein Schicksal zu ignorieren. Solange die beiden vor ihm sich ruhig verhalten würden, wäre ja alles in Ordnung...nunja, vielleicht nicht alles, aber es wäre möglicherweise erträglicher...im Gegensatz zu seiner Frisur.

"Sasori no Danna, un????!!!" Begeisterung lag in der Stimme des Explosionsfanatikers, sein Augen glühten vor Aufregung.

"..."

"Freuen Sie sich etwas nicht, un? Jeder freut sich doch auf den Rummel, un!"

"Tobi freut sich auch! Tobi is a good boy!"

>Alles nur ein böser Traum...gleich wachst du auf Sasori, gleich...."

Eine viertel Stunde später...

> Es dauert nicht mehr lange...gleich....gleich...< und der Rotschopf wachte einfach nicht auf, was vielleicht daran lag, dass er gar nicht schlief und das alles die bittere Wahrheit war.

"Bald sind wir da, un!!!! Können wir dann auch mit dem Karusell fahren, un? Bitteeee, un ?????!!!" "Und bekommt Tobi eine Zuckerwatte?"

"Macht doch, was ihr wollt...." > Macht Pain schließlich auch immer -.-<

"Danke, no Danna, un!" Ein ehrliches und freudiges Lächeln stahl sich auf Deidas Gesicht und Sasori konnte es im Prinzip ja egal sein, was die beiden machten, solange sie ihn da raus hielten.

Nach weiteren fünf Minuten endlosen, entnervten Fußmarsch, waren sie endlich am Ziel!

Bunte Lichter, laute Musik, eine große Menschenmasse und die hohen, bunten Attraktionen.

Der perfekte Ort für ein Massaker, wenn Sasori sich nicht täuschte.

Er hätte sich wirklich Hidans Sense mitnehmen müssen, schon allein zu Abschreckung! In Gedanken versunken, wo er mit dem Blutbad anfangen könnte, bemerkte er gar nicht, dass Deidara und Tobi weg waren.

Nach einiger Zeit Löcher in die Luft starrens, fiel sogar ihm auf, dass seine Umgebung verdächtig 'ruhig' war.

Sich kein Stückchen bewegend, suchte er nervös die Umgebung mit seinen Blicken ab, fand weder den einen, noch den ANDEREN.

Der Tag verging wie in Zeitlupe, doch Sasori hatte es geschafft.

Zwar spuckte Deidara in der Geisterbahn einer lebendigen 'Puppe' vor Schreck ins Auge und Tobi hatte sich etwas überfressen, aber sonst war der Tag ohne Todesfälle überstanden.

Ohne Todesfälle hieß aber noch lange nichts Gutes.

Tobi hatte ihn, in seiner Fresssucht, seine ganzen, letzten schwarzen Sachen abgekotzt.

Und so durfte er jetzt durch die Gegend rennen - Abgekotzt!

Natürlich konnte er sich auch das Oberteil ausziehen, aber es rannten ihm so oder so schon genügend Weiber nach.

"Sasori no Danna, un? Sie wissen, dass sie mit glibbernder, stinkender, eckliger, feuchter, -"

"SCHNAUZE DEIDARA! Das ist mir durchaus klar!"

"Wüääääüüööööööööööööööööö...."

"Tobi ebenfalls Schnauze!"

"TOBI, UN!!! Verdammt, un! Reier mich nicht auch noch voll, un!!" Panisch versuchte Deidara durch unnützes Rumgehüpfe Tobi so gut wie möglich auszuweichen, was er größtenteils sogar schaffte. Größtenteils.

"Sasori-no-Danna, un!!!"

Der Rotschopf seufzte. Es konnte nur noch besser werden, sagte er sich immer wieder ein, vergebens.

Nach kurzem Beschluss zog Deidara Tobi aus Sicherheitsgründen an einem Seil hinter sich her.

"SASORI NO DANNA, UN!!" Deidara wollte nicht aufhören zu quängeln, da er nun auch etwas von Tobis Mageninhalt abbekommen hatte und Tobi hatte auch noch keinen Gedanken daran verschwendet das Kotzen aufzuhören.

"Deidara...." warnend leise drehte drohte er dem Blondem, wandte sich ihm langsam zu ihm.

"... sei leise! Oder...." er hielt kurz inne, "... willst du die Aufmerksamkeit der Eichhörnchen auf dich lenken?"

Schlagartig wurde es still.

>Na bitte!<

"ENDLICH, UN!" Überglücklich rannte Deidara auf das HQ zu, vergaß sobei Tobi, den er immer noch hinter sich her zog, welcher jetzt gegen einen Baum nach den anderen knallte.

Der Puppenspieler trottete nur langsam hinterher, überlegte, woher er ein passendes neues Oberteil bekam.

Kaum im Inneren der 'Höhle' angekommen, waren sie auch in ihrem üblichen Dreckloch, was sie Wohnung nannten, herzlich empfangen worden.

"DEI-CHAN!!!" Die Blauhaarige rannte ohne Vorbehalt auf den Blondem los, stoppte aber ungefähr zehn Meter vor ihm, als sie erkannte, was an ihm und dem Rothaarigen klebte.

"IIIIH! Wascht euch mal! Das ist ja ecklig!"

"Wissen wir Konan...." Und schon war Tobi vergessen, der entspannt am Eingang einschlieft, und Sasori schritt bequemlich ins Bad.

Dort angekommen zog er sich vorsichtig seine Sachen aus, bemühte sich, nicht von dem 'Belag' an sich zu schmieren.

Sobald das getan war, erklang auch schon das Rauschen der Dusche. Sasori genoss diese Ruhe. Nun konnte er sich endlich entspannen, wenn auch nicht lang.

Plötzlich vernahm er ein heftiges Schlagen an der Tür, er stellte das Wasser ab.

"Hm?"

"SASORI!!! Bist du des Wahnsinns? Wie kannst du rücksichtsloser Baka nur so lange duschen??? WEIßT DU EIGENTLICH, WIE VIEL GELD (!!!) DAS KOSTET?!"

>Kakuzu... -.- < Der Rotschopf hielt es nicht für nötig darauf zu antworten, konnte sich dennoch nicht vorstellen schon solange im Bad zu sein.

Kuzerhand stieg er aus der Dusche, band sich noch schnell ein Handtuch um die Hüfte und machte sich auf den beschwerlichen Weg in Deidas und sein Zimmer. Verdutzt sah er sich um, als er im Raum stand und komischer, aber auch glücklicher, Weise allein war. Jetzt fing er an sich mit dem Handtuch, das gerade eben noch um seine Hüfte gebunden war, abzutrocknen. (\*sabber\*)

Danach öffnete er seinen Schrank und fand fast alles was das Herz begehrt.

Waffen, Boxershorts, Hosen, Schriftrollen, Waffen, Waffen und ... Waffen....

Und doch fehlte irgendwas.

Das schwarze....

Es war zwar fast alles da, doch nichts davon war wirklich schwarz.

Schnell zog er sich seine Boxershorts an und eine graue Hose. > Besser grau als nichts....<

Zippzipp....zippzipp

Es dauerte zwar eine Weile, aber schließlich fiel sogar Sasori auf, dass er kein einziges Oberteil mehr besaß. "Das. Ist. Nicht. Wahr. ! . "

Seufzend klopfte er eine Tür nach der anderen ab.

Itachi meinte, er hat selbst schon Shirts von Kisame an, was man auch eindeutig sah.

Kisame meinte, die Oberteile wären ihm so oder so zu klein, was auch eindeutig stimmte.

Pain wollte er nicht fragen. Bei Hidan war er sich fast sicher, dass dieser selbst keine hat. Kakuzu schied auch aus, wahrscheinlich würde er noch Leihgebühr oder ähnliches verlangen.

Tobi schied ebenso aus, da der Rotschopf nicht auf Kragenpullis stand, Deidara hatte dank Tobi selbst Probleme...abgesehen davon, dass der Marionettenspieler sich nie an seinen blonden Partner wenden würde...nicht wegen sowas!

Wer blieb dann noch?

Zetsu? Nein, den konnte er auch nicht nach einem Oberteil fragen!

Blieb nur noch....> Nein Sasori, das kannst du nicht bringen....das ist ja so demütigend....<

Murrend ging er zur letzten Tür im Gang, machte sich auf alles gefasst.

\*klopf\*

Vorsichtig und auch nur ganz langsam öffnete sich die Tür und Sasori wurde misstrauisch und sogleich auch neugierig begutachtet. Plötzlich erhellte sich die Miene des Zimmerbewohners.

"Oh Sasori!!! Du hast dich ja geduscht und...umgezogen...naja, so richtig fertig bist du ja anscheinend nicht...."

Konan starrte gebannt auf den gut gebauten Oberkörper Sasoris, was diesem nicht entging.

" Schön, wirklich...."

"Konan!" Es war ein leises, aggressives Zischen was Sasori Kehle entwich und die Blauhaarige unsicher aufblicken ließ.

"Was willst du eigentlich...?" Und genau das war der Moment in dem der Rotschopf in Scham versank. Ein leichter Rotschimmer zierte Sasoris Gesicht, ehe er mit der Antwort begann.

"Also...die Sache ist die...", er blickte an sich hinunter und dann wieder zu Konan, "ich habe kein einziges Oberteil mehr....hast du vielleicht eins?"

Ein freudiges und schadenfrohes Lächeln kam ihm entgegen und für einen kurzen Augenblick bekam er es mit Todesängsten zu tun.

"Klar!"

"Das kannst du mir nicht antun!"

"Ach komm Saso-kun....das ist doch niedlich...und das einzige was dir passt!"

"Das kannst du mir nicht antun!"

"Wie oft willst du das noch wiederholen?"

"Das kannst du mir nicht antun!"

"Und ob! Und wenn du nicht aufhörst, dann erzähl ich Pain, dass...."

Ein diabolischer Ausdruck legte sich auf Konans Gesicht und gab Sasori zu verstehen, dass er lieber die Klappe halten sollte. Die Blauhaarige würde Pain alles erzählen, um zu bekommen, was sie wollte! Und das Problem dabei war auch noch, dass Pain ihr alles glaubte. Seufzend schlenderte Sasori aus dem Zimmer, hoffte er fände noch irgendwo seinen Akatsukimantel. Er konnte sich nicht erklären wo dieser war, auf jeden Fall war er weg.

Und er hatt nichts, was dieses beschämende Oberteil verdecken konnte.

Er trug nun ein rosanes Oberteil, welches auf der Vorderseite die große Aufschrift 'HUG ME' und die Hinterseite 'LOVE ME' hatte.

Wie weit konnte er noch sinken? Heute war einfach nicht sein Tag.

Schleifend ging er in sein Zimmer, und er machte einen ziemlich betrübten Eindruck.

Als er die Zimmertür öffnete und sich auf sein Bett fallen lies, entging ihm nicht die Tatsache, dass Deidara im Raum war und auf seinem eigenen Bett saß.

"Sasori no Danna....un...sie sehen nicht gesund aus...un"

"..."

"Sprengen sie am besten was in die Luft, un! Das hilft, un! Und alles ist Wölkchen, un!"

"..."

"Ach ja, un! No Danna? Ich hätte da noch eine Frage, un!"

Langsam, aber auch nur ganz langsam, wandt der Ältere sein Gesicht in Richtung Deidara. Es wunderte ihn etwas, dass noch kein Kommentar zu seinem Shirt kam.

"Hm?"

"Sie klingen müde...naja macht nix, un! Also..."

>Oh Gott...was kommt jetzt?! <

" Sie haben doch mal versucht, un..."

>Versucht hab ich mehr als nur viel...<

"..Mir zu erklären....also theoretisch zu erklären...un..."

>....<

"...was Sex ist, un..."

> Spätestens jetzt sollte ich Angst haben...wieso hab ich sie dann nicht???<

"...können sie mir das nochmal erklären?...Ich meine jetzt...praktisch, un..."

>WEIß DER, WAS DER DA GERADE SAGT?<

"Können sie?"

++ Flashback Ende++

"Und dann...?"

"Wie ich schon sagte, ich habe das HQ zerlegt!" Etwas verdutzt sah der alte Mann den Rotschopf an, wollte nicht glauben was er da hörte. Sasori, fertig mit den Nerven, kaute genüsslich an einem Stückchen Schokolade, sah apathisch in die Leere.

"Hm...:"

"WAS HEIßT HIER BITTE 'Hm' ? Ich habe ernsthafte Probleme und sie sagen nur 'Hm'? Wissen sie überhaupt was 'Hm' bedeutet? Das ist gleich zustellen mit 'Un' ! Und wer sagt immer 'Un' und 'Hm' ??? Gehts ihnen noch gut?"

"Herr Sasori, beruhigen sie sich bitte, setzen sie sich wieder hin und bitte starren sie mich nicht so angewurzelt an..." Der Psychologe drückte sich aus Angst vor dem Akasuna immer mehr in seinen Sessel, sank eingeschüchtert zusammen. Vorsichtig begab Sasori sich wieder zu seinem Sofa, setzte sich ruhig hin, richtete sich auf, fuhr dann fort.

"Ich meine natürlich...wie soll es jetzt weitergehen?"

"Nun, ich muss schon sagen, Sie sind ziemlich instabil..." Misstrauisch hob der Marionettenspieler eine Augenbraue, signalisierte seinen Gegenüber ihm das zu erklären.

"Sie brauchen eine Erholungspause, das meine ich!"

"Find ich gut!"

Hätte Sasori zu diesem Zeitpunkt gewusst, zu was er gerade einwilligte, hätte er sich eigenhändig erschossen.

++ wenige Tage später ++

"Pain....was macht DER hier?" Sasori stand mitsamt seinem Leader und dem Psychologen vor einem großen Haus. Dessen Anstrich war lachsfarben und es hatte viele Fenster und ein großes Eingangstor. Misstrauisch beäugte der Rotschopf sowohl seine Begleitung als auch das große Schild, welches gut erkennbar und riesengroß vor dem Tor stand.

Leise vor sich hinmurmeln las er sich dessen Aufschrift sorgfältig durch.

" 'Religiöse Stätte für hilfebedürftige Menschen mit Problemen in ihrem alltäglichen Leben' ..."

"Haben sie was gesagt, Herr Sasori?"

"Alter Mann, beachten sie sein Gebrummel nicht, macht er öfters...in letzter Zeit"

"Rein theoretisch..." Die beiden anderen Männer wandten sich in Sasoris Richtung, sahen ihn neugierig an.

"Sagen wir mal rein theoretisch, ich will da nicht rein...was macht ihr dann?"

"Sasori, wir können Sie natürlich nicht zw-"

"DU GEHST DA REIN! OBS DIR PASST ODER NICHT!"

"Ist ja schon gut Pain....-.-"

"Guck mal! Sieh das doch nicht so ernst! Du hast ja auch jede Menge Pinguine die mit dir...spielen? Und Deidara... um den hab ich mich auch gekümmert!"

"Sehr geehrter Leader...", der Psychologe räusperte sich, "Das sind keine 'Pinguine' sondern Nonnen.."

"Oh Gott Sasori...viel Spaß!"

Der Rotschopf stand perplex da, plötzlich ganz allein, mit einem Koffer ohne schwarzer Sachen. Langsam löste sich seine Starre und er bekam schon fast gefährliche Augenzuckungen, sein Kiefer klappte weit nach unten.

> S.C.H.E.I.ß.E.!.<

Seine Umgebung verschwand, alles was er sah, waren nur noch das Tor und das eindeutige Schild. Es brauchte nicht lang, da war ihm bewusst, wie schlimm seine Situation wirklich war.

> Fassen wir den Text auf dem Brett mal zusammen....<

"Klapse..."

Nun kam einer dieser, von Pain liebevoll genannten, 'Pinguine' auf ihn zu.

"Du bist sicher das verloren gegangene Schaf Sasori, oder? Ich bin-"

"Pferdefresse!"

"Ähh...nein, nicht ganz..."

soo das wars ....

das war das längste und letzte kappi von change...